

SCHWIMM- UND SPORTFREUNDE BONN 05 E. V.



ERF
SSF
DICH

Trimm

Dich

Veteranen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Postfach 23 01, 5300 Bonn 1

Z 4062 FX



Termine... Termine... Termine... Termine... Termine... Termine...

Die nächsten besonderen Termine:

- | | |
|------------|--|
| 16.07.1980 | Erstes Treffen Kanusport im Bootshaus |
| 07.08.1980 | Neuer Kursus Kleinkinderschwimmen |
| 30.09.1980 | Anmeldeschluß Tour Skiabteilung |
| 04.10.1980 | Tanzsportabteilung Landesmeisterschaft der Hauptklasse
- S - Standard |
| 04.10.1980 | Unser großes Marktplatz-Festival |

Die Trimm-Veteranen waren der Höhepunkt beim Fest zum 75 jährigen

Redaktionsschluß für die Ausgabe des nächsten „ Schwimmers “ ist der 15. Juli 1980.

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI

MITTEILUNGSBLATT

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

33. Jahrgang

30. Mai 1980

Nr. 253

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Wilhelm Werner, Bonn

Geschäftsstelle: Kölnstraße 313 a (gegenüber Sportpark Nord), Tel. 67 68 68

Anschrift: Postfach 23 01, 5300 Bonn 1

(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 – 19.00 Uhr)

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00) und Postscheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 - 5 01 (BLZ 370 100 50).

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostmann von der Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Dr. Groesgen, Else Wagner, Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemarie Oppermann, Burbacher Straße 230, 5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Koordinator der Fachabteilungen Siegfried Hahlbohm, Graf Galen Straße 9, Tel. 21 64 82.

Seite:	Inhaltsverzeichnis
1	Unser neuer 1. Vorsitzender
3	Delegiertenwahl 1980
9	Neue Mitarbeiterin unserer Geschäftsstelle
11	Ausstellung Sparkasse Bonn
15	Gesellige Veranstaltungen
18	Jahresbericht Schwimmer
21	Protokoll Jahreshauptversammlung Volleyball-Abteilung
23	Protokoll Jahreshauptversammlung 1. DBC
25	Jahresbericht Kanuabteilung
29/30	Haushaltsrechnung
32	Jahresbericht Moderner Fünfkampf
33	Bericht Ski-Abteilung
37	Jahresbericht Tanzsport
39	Jahresbericht Kleinkinderschwimmen
41	Senioren-Abteilung
43	Protokoll Delegiertenversammlung
50	Sportangebot
60	Aufnahmeantrag

Hans Karl Jakob

Werner Schemuth der erste Mann im 6000er Klub. Die Delegiertenversammlung ernannte Hermann Henze zum Ehrenvorsitzenden.

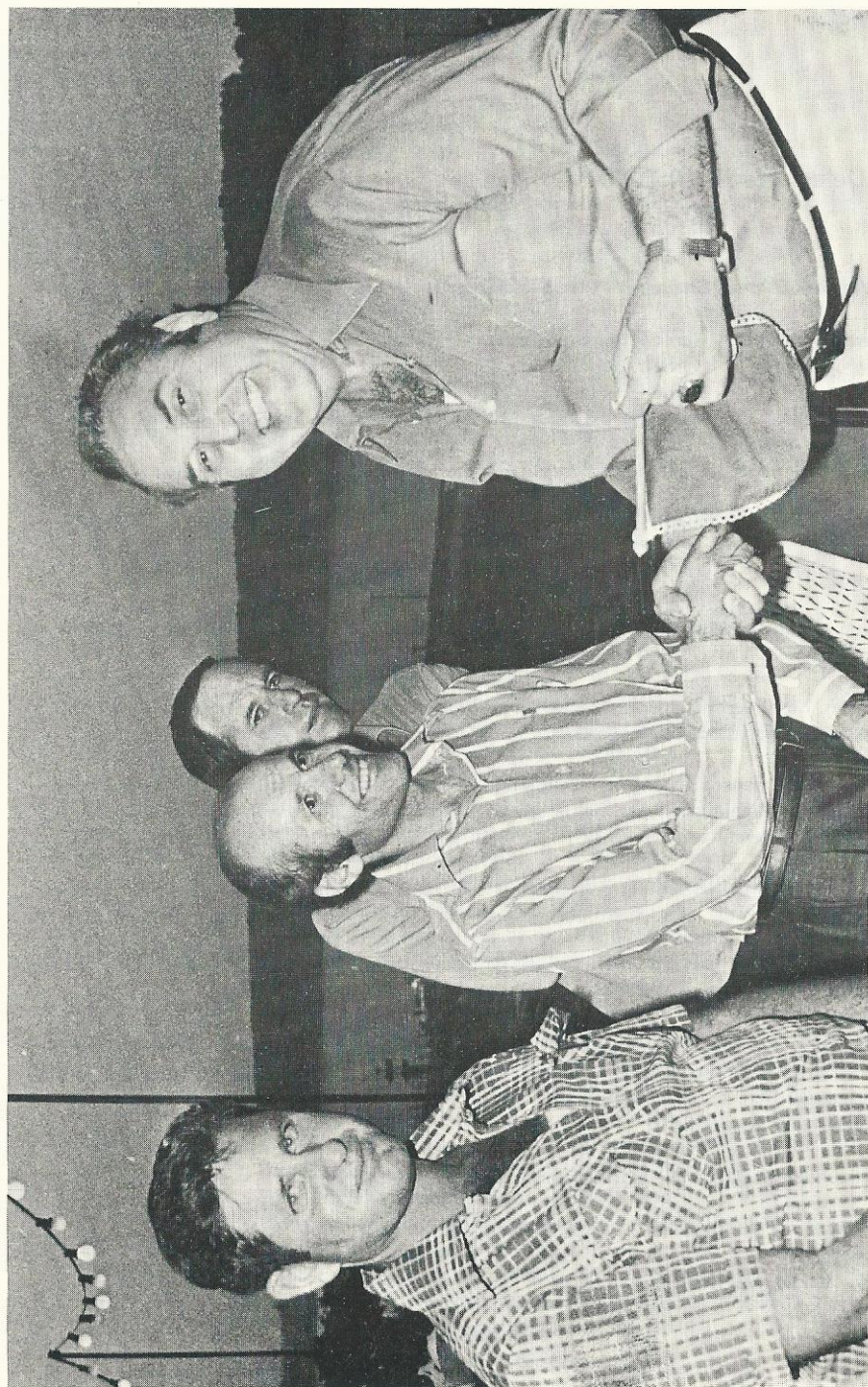
Neue Ära bei den SSF. Werner Schemuth, der bisherige zweite Mann, übernahm das Ruder des mit 6600 Mitgliedern größten Sportvereins Nordrhein-Westfalens. Nach 30jähriger Tätigkeit hatte Boß Hermann Henze seinen Rücktritt erklärt. Die Delegiertenversammlung wählte den Delegationschef von drei Olympischen Spielen und Meistermacher spontan zum Ehrenvorsitzenden.

Werner Schemuth, Manager der größten Gesellschaftsfeste Deutschlands, der alljährlich Stars wie James Last, Dschinghis Khan, Max Greger, Jochen Brauer, Ambros Selos und die Baccaras nach Bonn holte, wurde mit überwältigender Mehrheit von den Delegierten zum neuen Vereinschef gewählt.

Die Schwimm- und Sportfreunde (Jahresetat 1,3 Millionen Mark), die sich von der Mitglieder- zur Delegiertenversammlung umfunktionierten, verfügen gegenwärtig über elf Abteilungen und haben in früheren Jahren Weltmeister und Olympiasieger gestellt.

Schemuth versprach in seiner Antrittsrede, daß der Klub wieder an frühere Leistungen anknüpfen wolle. Nicht zuletzt setzt man dabei große Hoffnungen auf die Unterstützung des von Fabrikant Dr. Hans Riegel geführten Präsidiums.

Ebenso einstimmig wie der neue Vorsitzende, wurde auch seine Führungsmannschaft gewählt: Peter Schmitz (Stellvertreter), Annemarie Oppermann (Schatzmeister), Franz-Albert Kluth (Technischer Leiter), Hermann Nettersheim (Schwimmwart) und als Koordinator Kriminalbeamter Siegfried Hahlbohm.



Der neue erste Vorsitzende unseres Klubs Werner Schemuth (rechts) bei der Begrüßung internationaler Gäste.



1. Delegiertenwahl 1980

1. Vermerk über die Sitzung des Wahlausschusses am 9. Mai 1980.

Anwesend waren : Herr Dr. Schomerus (Vorsitzender),
Herr Dr. Berkenheide,
Herr Seeberger,
Herr Peter Schmitz (Mitglied des Vorstandes der SSF – Bonn).

Dr. Schomerus stellte fest, daß zu der Sitzung fristgerecht eingeladen worden war.

Der Wahlausschuß stellte sodann die Zahl der eingegangenen Wahlbriefumschläge fest :

1.509 Stück.

Davon waren 9 Wahlbriefumschläge als ungültige Stimmabgabe auszusondern, weil sie nach dem Stichtag 31. März 1980 eingegangen waren.

Bei den 1.500 verbliebenen Stimmen wurden die nach Nummer 9.2 der Delegiertenordnung vorgesehenen Prüfungen durchgeführt.

Bei der Stimmenauszählung nach Nummer 9.3 der Delegiertenordnung ersuchte der Vorsitzende des Wahlausschusses einige anwesende Mitglieder, den Wahlausschuß bei der Auszählung zu unterstützen.

Nach der Stimmenauszählung wurde festgestellt, daß 32 Stimmen wegen Nicht-Ankreuzens, Zuviel-Ankreuzens oder nicht abgegebener bzw. nicht unterschriebener persönlicher Erklärung ungültig waren.

1.468 Stimmen waren gültig.

Damit sind die hier aufgeführten Mitglieder als Allgemeine Delegierte in der Reihenfolge der erzielten Stimmen gewählt. Von den 85 Kandidaten konnten auf Grund der mit 50 angesetzten Berechnungszahl 82 gewählt werden. Die 3 nicht gewählten Kandidaten verbleiben in der Reserveliste.

Die Fachdelegierten sind ebenfalls nachfolgend aufgeführt.

Die um 16.00 Uhr begonnene Auszählung endete um 21.30 Uhr.

Bonn, den 21. Mai 1980

Dr.Schomerus
(Vorsitzender des Wahlausschusses)

Allgemeine Delegierte der 1. Delegiertenwahl 1980

Stimmen:

570	Hermann Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1
386	Heinz Albertus, Dorotheenstraße 87, 5300 Bonn 1
311	Ute Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1
282	Dr. Josef Berkenheide, Dorotheenstraße 48, 5300 Bonn 1
282	Prof. Dr. Hans Jürgen Teske, Welrichsweg 22, 5300 Bonn 1
270	Peter Haupt, An den drei Eichen 45, 5205 St. Augustin 1
241	Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205 St. Augustin 1
234	Jutta Gassmann, Werftstraße 60, 5300 Bonn 1
214	Dr. Ilse Teske, Welrichsweg 22, 5300 Bonn 1
209	Dr. Rudolf Schomerus, Insterburger Straße 65, 5300 Bonn 1
207	Hilde Lochmann, Richthofenstraße 53, 5300 Bonn 1
196	Edmund Neff, Am Nordpark 36, 5300 Bonn 1
193	Gunter Lausberg, Pariser Straße 4 +6, 5300 Bonn 1
186	Reinhold Meidow, Römerstraße 2, 5300 Bonn 1
185	Herrmann Fuhr, Adenauer Allee 60, 5300 Bonn 1
180	Hans Peter Nölle, Sternenburgstraße 59, 5300 Bonn 1
157	Hans Blesgen, Am Wichelshof 34, 5300 Bonn 1
157	Manfred Werkhausen, Fredrichstraße 4, 5300 Bonn 1
153	Bärbel Binder, Im Lohfeld, 5330 Königswinter 1
152	Rudolf Wimmer, Heerstraße 148, 5300 Bonn 1
150	Hans Fuhrmann, Gartenstraße 51 a, 5303 Hersel
144	Eberhard Lochmann, Richthofenstraße 53, 5300 Bonn 1
143	Heinz Löhndorf, Estermannstraße 85, 5300 Bonn 1
134	Dr. Heinz Sandhäger, Herzogsfreudenweg 21, 5300 Bonn 1
132	Elisabeth Neff, Am Nordpark 36, 5300 Bonn 1
129	Uwe Werkhausen, Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1
128	Ulla Heid, Augustastraße 9, 5300 Bonn 2
125	Hans Müller, Germanenstraße 34, 5300 Bonn 2
125	Ingeburg Müller, Stockholmer Straße 2, 5300 Bonn 1
120	Peter-Wilhelm Waldeck, Freyenberger Weg 9, 5330 Königswinter 1
115	Klaus Papke, Buschstraße 69, 5300 Bonn 1
115	Rudolf Fusshöller, Lärchenstraße 41, 5300 Bonn 1
115	Monika Warnusz, Römerstraße 367, 5300 Bonn 1
114	Peter Velten, Estermannstraße 27, 5300 Bonn 1
111	Dr. Martin Seidel, Hobsweg 73, 5300 Bonn 1
108	Christian Müller, Stockholmer Straße 2, 5300 Bonn 1
107	Egon Breuer, Bernkasteler Straße 35, 5300 Bonn 2
107	Josi Thiebes, Rheinaustraße 172, 5300 Bonn 3
106	Eleonore Fusshöller, Lärchenstraße 41, 5300 Bonn 1
105	Edelgard Petzelberger, Clemens August Platz 2, 5300 Bonn 1
104	Bernd Lochmann, Richthofenstraße 53, 5300 Bonn 1
102	Helmut Wehner, Wöhlerstraße 4, 5303 Hersel
100	Wolfgang Kopka, An der Josefshöhe 15 a, 5300 Bonn 1
98	Heribert Hoeck, Schloßstraße 5, 4210 Troisdorf
96	Karin Engelage, Karl Barth Straße 48, 5300 Bonn 1
95	Karl-Heinz Urbach, Schumannstraße 22, 5205 St. Augustin 2
93	Heinz Reinders, Freiligrathstraße 8, 5300 Bonn 1

Stimmen:

88	Hans-Joachim Titz, Lipschitzstraße 34, 5300 Bonn 1
86	Christian H. Fritzen, Römerstraße 354, 5300 Bonn 1
83	Hannelore Zoche, Königsheimstraße 13, 5300 Bonn 3
82	Werner Weule, Landsberger Straße 55, 5300 Bonn 1
81	Claus Dittmer, Auf dem Hügel 125, 5300 Bonn 1
80	Hildegard Schweitzer, Dorotheenstraße 157, 5300 Bonn 1
79	Walter Pätzold, Kaiserstraße 152, 5300 Bonn 1
78	Elke Vögele, Landsberger Straße 43, 5300 Bonn 1
74	Fritz Trinks, Karl Wiltberger Straße 1, 5300 Bonn 1
70	Helga Urbach, Schumannstraße 22, 5205 St. Augustin 2
68	Christa Herrmann, Dixstraße 8, 5300 Bonn 3
67	Hermann-Josef Strack, Ellerstraße 94, 5300 Bonn 1
67	Rudolf Schenke, Römerstraße 220, 5300 Bonn 1
62	Carola Strack, Ellerstraße 94, 5300 Bonn 1
61	Paul Petzelberger, Clemens August Platz 2, 5300 Bonn 1
59	Hermann Niemann, Welrichsweg 9, 5300 Bonn 1
58	Hans Dieter Klein, Am Gerhardsplatz 5, 5300 Bonn 1
57	Ursula Stryk, In der Kohlkaule 19, 5309 Meckenheim
56	Hermann-Josef Connemann, Kölnstraße 315, 5300 Bonn 1
55	Amalie Niemann, Welrichsweg 9, 5300 Bonn 1
54	Zita Hoeck, Schloßstraße 5, 5210 Troisdorf
53	Mechtild Schmidt, Buschstraße 69, 5300 Bonn 1
51	Hans Wittenberg, Kessenicher Straße 30, 5300 Bonn 1
50	Ulrich Seeberger, Marienburger Straße 40, 5309 Meckenheim
48	Ruth Euteneuer, Alter Heerweg 60, 5300 Bonn 1
48	Otto Giesen, Limpericher Straße 22, 5300 Bonn 3
44	Hildegard Koll, Werdstraße 25, 5300 Bonn 3
43	Jan-Günther Naß, Antoniterstraße 65, 5300 Bonn 2
36	Lysane Paul, Kenedy Allee 140, 5300 Bonn 2
34	Klaus-Peter Hedde, Landsberger Straße 138, 5300 Bonn 1
33	Edmund Meutgen, Römerweg 64, 5300 Bonn 1
31	Lieselotte Trinks, Karl Wiltberger Straße 1, 5300 Bonn 1
30	Karl-Josef Sprock, Teutonenstraße 35, 5303 Widding
29	Günter Lölsberg, Mackestraße 3, 5300 Bonn 1
29	Wolfgang Schmitz, Werthovener Straße 14, 5480 Remagen-O.

RESERVELISTE

Nichtgewählte bei der 1. Delegiertenwahl 1980 zum Allgemeinen Delegierten:

Stimmen:

26	Günter Reichert, Weiherstraße 26, 5303 Merten
25	Rolf-Jörg Fahlberg, Schlesienstraße 11, 5300 Bonn 1
23	Helmut Berckel, Landsberger Straße 132, 5300 Bonn 1

FACHDELEGIERTE:

Tanzsportabteilung

Felizitas Schäfer, Domhofstraße 29, 5300 Bonn 2
Rüdiger Bock, Lilienweg 10, 5308 Rheinbach
Christine Ladda, Pützhecke 7, 5300 Bonn 3
Bodo Gensch, An St. Josef 27, 5300 Bonn 3

Reserveliste:

Irmgard Meyer, Nietzschestraße 13, 5300 Bonn 2
Heinrich Kehe, Chemnitzer Weg 1, 5300 Bonn 1
Dr. Karl Otto Henze, Elbestraße 28, 5300 Bonn 1

Badminton

Horst Mönck, Bruckner Straße 32, 5300 Bonn 1
Eberhard Fuchs, Im Kaninsberg, 5047 Wesseling-Urfeld
Ute Walter, Wiesenweg 1, 5300 Bonn 1
Hans Grützenbach, Burbacher Straße 74, 5300 Bonn 1
Paul Raddatz, Kastanienweg 2 a, 5047 Wesseling
Gisela Ackermann, Loestraße 9, 5300 Bonn 1
Karl Ernst Wollny, Markt 11, 5300 Bonn 1

Reserveliste:

Klaus Walter, Wiesenweg 1, 5300 Bonn 1
Rolf Walbrück, Lotharstraße 157, 5300 Bonn 1
Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2
Jürgen Querbach, Flach Fengler Straße 80, 5047 Wesseling
Burkhardt Buss, Finkenweg 11, 5205 St. Augustin 3

Moderner Fünfkampf

Michael Scharf, Brüsseler Straße 80, 5300 Bonn 1

Reserveliste:

K E I N E

Karate

Andreas Kurth, Lupinenweg 4, 5300 Bonn 3

Reserveliste:

Axel Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND

Kanu-Abteilung

Otto Gütgemann, Niebuhrstraße 30, 5300 Bonn 1
Hubert Schrick, Estermannstraße 32, 5300 Bonn 1

Reserveliste:

Bruno Knipp, Römerstraße 351, 5300 Bonn 1

Volleyball-Abteilung

Rolf Henneberger, Hausdorffstraße 83, 5300 Bonn 1
Heinz Otto Kugel, Alte Bonner Straße 7e, 5205 St. Augustin 1
Fritz Hacke, Wiesenstraße 53, 5330 Königswinter 41
Hartwig Maassen, Humboldtstraße 37, 5300 Bonn 1
Theo Brade, Aloys Schulte Straße 8, 5300 Bonn 1

Reserveliste:

Rainer Spenke, von Ketteler Straße 5 b, 5300 Bonn 3
Ulrich Klein, Siebengebirgsstraße 34, 5205 St. Augustin 2

Budo-Abteilung

Franz Eckstein, Rilkestraße 93, 5300 Bonn 3
Franz-Josef Marx, Justus von Liebig Straße 32, 5300 Bonn 1

Reserveliste:

Franz Elbern, Nesselroder Straße 8, 5300 Bonn 3
Günter Wichmann, Steinweg 42, 5300 Bonn 1

Sporttauch-Abteilung

Gerd Groddeck, Postfach 18 02 05, 5300 Bonn 1
Dr. Jürgen Clasen, Alte Lohmarer Straße 2, 5200 Siegburg
Kurt Godau, Kleiststraße 5, 5309 Meckenheim

Reserveliste:

Petra Suckrau, Dechant Hoven Straße 15, 5210 Troisdorf
Rainer Meyer, Bennauer Straße 6, 5300 Bonn 1
Gabriele Leppelt, Rosenbach 30 a, 5300 Bonn 3

Wasserball-Abteilung

Karl-Heinz Gierschmann, Dr. Konrad Adenauer Straße 24, 5340 Honnef-Rhoendorf
Hartwig Hamm, Nipkow Straße 20, 5300 Bonn 1

Reserveliste:

Herbert Hillemacher, Von Lapp Straße 22, 5300 Bonn 1
Manfred Schreiner, Liebfrauen Straße 46, 5205 St. Augustin 3

Ski-Abteilung

Siegfried Hahlbohm, Graf-Galen-Straße 9, 5300 Bonn 1
Günter Müller, Heinrich-Blömer-Weg 12, 5300 Bonn 1
Dr. Josef Jessenberger, Drususstraße 9, 5300 Bonn 1
Dieter Kesper, Kurfürstenstraße 22, 5300 Bonn 1
Gertrud Schleimer, Küdinghovener Straße 13, 5300 Bonn 3

Reserveliste:

Gisela Gaßmann, Annaberger Straße 123, 5300 Bonn 2
Helga Arnold, Stettiner Straße 11, 5300 Bonn 1
Alfred Frey, Giersbergstraße 28, 5300 Bonn 3
Rolf Howald, Belderbergstraße 9, 5305 Alfter-Impekoven
Käthe Hendlmeier, Luxemburger Straße 5, 5300 Bonn 1
Annegret Lano-Wehrhan, Richard-Wagner Straße 11, 5300 Bonn 1
Gisela Schmitz, von-Galen-Straße 59, 5205 St. Augustin 3

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 BONN Burbacher Straße 230



Unsere neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle stellt sich vor

Wenn Sie in diesen Tagen in unserer Geschäftsstelle erscheinen und eine junge Dame antreffen, handelt es sich um unsere neue Mitarbeiterin Frau Rita Dennemärker.

Sie ist gerne und immer für die Mitglieder da. Haben Sie Sorgen, Probleme oder Nöte, wollen Sie etwas über das Club-Leben erfahren, haben Sie Verbesserungswünsche anzumelden oder sonst etwas auf dem Herzen, Frau Dennemärker versucht, auch Unmögliches möglich zu machen!

Frau Dennemärker wurde in Saarwellingen/Saarland geboren und wohnte dort bis 1976. Nach ihrer Schulausbildung unterzog sie sich einer IHK-Prüfung zur „staatlich geprüften Sekretärin“. Ihre berufliche Praxis hat sie sich als Redaktionssekretärin erarbeitet.

Der Club-Vorstand und der Geschäftsführer wünschen Frau Dennemärker einen guten Start!

Gegenüber der Bonngasse, im Herzen von Bonn,
befindet sich die STERN - Drogerie.
Wir würden uns über Ihren Besuch
in unseren neuen, modernen Räumen freuen.

**STERN-Drogerie und
Sanitätshaus Jak. Segschneider**
6300 Bonn, Markt 39
Telefon 63 52 32



Unsere Geschäftsstelle bittet um Aufmerksamkeit !

Haben Sie eine Wohnung bekommen oder ein neues Haus bezogen? Dann gratulieren wir recht herzlich.

Bitte teilen Sie uns die neue Anschrift mit, damit unsere Post Sie auch erreichen kann.

Waren Sie schon einmal auf einer Fundsachenversteigerung?

Soweit wollen wir es nicht kommen lassen; wir haben dafür zu wenig Platz und auch keine Zeit. Wenn Sie etwas vermissen, fragen Sie bitte sofort in der Schwimmhalle nach. Länger als zwei Wochen können Fundsachen bei uns nicht lagern.

Sachen, die länger als zwei Wochen liegen, werden an das städtische Fundamt abgegeben.

Freuen Sie sich, wenn Sie ruhig und genüßlich lange Bahnen in unserer schönen Schwimmhalle ziehen können?

Das ist möglich, weil nur Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. unsere Halle benutzen können.

Sollten Sie aber einmal einen Gast mitbringen wollen, dann besorgen Sie sich vorher in der Geschäftsstelle eine Teilzeitmitgliedschaftskarte. Haben Sie bitte Verständnis, daß unsere Schwimmleiter nur Inhabern von gültigen Ausweisen den Zutritt zum Bad gestatten können.

Das Fachgeschäft mit Großauswahl in Kleingeräten + modernen Leuchten



WALTER *Schemuth*

Der Elektromeister mit dem City-Service
Neuanlagen und Reparaturen

Maxstraße 61 · 5300 Bonn 1 · Telefon 638800

Hans Karl Jakob

75 Jahre SSF — Die große Schau in der Sparkasse

„75 Jahre SSF Bonn.“ Dies ist das Thema einer Ausstellung, die in der Schalterhalle der Sparkasse Bonn auf dem Friedensplatz eröffnet wurde. Mit dieser optischen Darstellung des mit 6500 Mitgliedern größten Sportvereins von Nordrhein-Westfalen wurde der Startschuß zu sportlichen und festlichen Jubiläumsveranstaltungen gegeben.

In zwölf Abteilungen sind derzeit SSF-Mitglieder aktiv. Sparkassendirektor Bernd Thewalt: „Die Ausstellung soll einen Einblick in die große Bandbreite des sportlichen Angebotes dieses Vereins geben. Vom Schwimmer bis zum Tiefseetaucher, der sich seine eigenen Langusten im Meer fängt, wird vieles angeboten.“

Pokale, Wimpel, Urkunden, Medaillen und zahlreiche Fotos vermitteln in der Ausstellung anschaulichen Einblick in die erfolgreiche Tätigkeit des Sportvereins in vielen Jahrzehnten. Über die historische Entwicklung des Klubs gibt es Schrifttafeln und Zeitungsausschnitte. Silbern glänzt unter Glas die Olympiamedaille von Leni Henze Lohmar aus dem Jahr 1936. In ein Museum versetzt fühlt man sich an den Schaukästen der Tauchsportabteilung. Seltene Seesterne, Krebse und Amphoren sind zu sehen.

Imponierend sicherlich die vielen Dokumente internationaler Verbindungen der SSF Bonn. Die Bonner Badmintonspieler, Volleyballer und Schwimmer haben auch im Ausland einen guten Namen.

Obwohl die Ausstellung nur markante Punkte der 75-jährigen Vereinsgeschichte zeigte, war die Übersicht erstaunlich vielfältig.

Nach der Eröffnung unternahmen Präsidium, Vorstand, Ehrenmitglieder und Gäste mit Bürgermeister Heinz Welz (Bild) einen Rundgang durch die Ausstellung.



75 Jahre SSF — Die große Schau in der Sparkasse

Ein Stück Unabhängigkeit



Es ist eine alte Erfahrung, daß es sich besser und unbeschwerter lebt, wenn man finanziell unabhängiger ist. Und ein guter Weg, sich dieses Stück Unabhängigkeit aufzubauen, ist ein Sparkassenbuch. Darauf kann man sich die finanziellen Rücklagen ersparen, die man fürs Leben braucht. Sei es als »eiserne Reserve« oder als Basis für größere Anschaffungen – Ihr Geld bringt sichere Zinsen und steht Ihnen immer zur Verfügung. Sprechen Sie doch mal mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse darüber. Er berät Sie gern.
*Der Geldberater:
der persönliche Service
Ihrer Sparkasse.*

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet





Ehrenvorsitzender Henze (links) mit Exmeistern, Festredner Prof. Steinbach und
Präsident Dr. Riegel



Tanz und gute Stimmung in der Beethovenhalle

Gesellige Veranstaltungen

der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Die „Geselligkeit“ nimmt in unserem Clubleben traditionsgemäß einen wesentlichen Platz ein. Neben der sportlichen Betätigung sind unter diesem Sammelbegriff fast alle anderen Aktivitäten des Clubs zusammengefaßt. Die Zusammenkünfte der Abteilungen mit geselligem Einschlag sind hierbei die Grundlage für ein gutes Miteinander und Füreinander. Veranstaltungen des Gesamtclubs sollen das „Kennenlernen“ der Abteilungen untereinander fördern und die Angebotspalette unserer Gemeinschaft bereichern.

Das Aufgabengebiet eines stellvertretenden Vorsitzenden umfasst satzungsgemäß Planung, Organisation, Koordinierung und Kassenführung dieser Veranstaltungen. Diese Betätigung hat inzwischen an Arbeitsaufwand und Finanzvolumen die Größe eines mittleren Gewerbebetriebes erreicht. Eine funktionelle Abwicklung ohne die Mithilfe von ehrenamtlichen Helfern und Mäzenen wäre nicht denkbar. Bei allen diesen Freunden möchte ich mich herzlich für die Unterstützung bedanken, die mir bei der Durchführung meiner Aufgaben in uneigennütziger Weise gewährt wurde.

Wie im Vorjahr wurden auch 1979 zwei Karnevalsfeste durchgeführt.

Am 10. Februar 1979 traf man sich in der Beethovenhalle zum „Bunten Aquarium“ mit der bekannten musikalischen Ausstattung von 10 Kapellen und Bands. Im großen Saal spielte die Big-Band des Heeresmusikkorps 7 neben unserem Freund German Hofmann mit seinen Ochsenfurtern. Die zwar exakte aber nicht swingende Musik der Big-Band wurde durch die Stimmungsmusik der Ochsenfurter voll ausgeglichen und damit für Hochstimmung im großen Saal gesorgt.

Die verschiedenen Musikrichtungen, das Gütezeichen unserer Feste, wurden in den Nebenräumen und dem Foyer hervorragend demonstriert. Hier spielten die cat and dog, Dave Freemannband, centre group, Semmels hot shots. Um 22.30 Uhr besuchten uns Prinz und Bonna mit Gefolge und tanzten bis in die frühen Morgenstunden bei den Aquarianern. Die Presse berichtete :

„Gartenzwerge und Cäsaren füllten das Aquarium“.

Am Karnevalssonntag, dem 25. Februar 1979, lief unser Kostümfest „In Neptuns Reich“ unter dem Motto „Tanz in den Rosenmontag“. In einer idealen musikalischen Kombination spielten im großen Saal das Hazy-Osterwald-Sextett sowie die Ochsenfurter unter German Hofmann und erzeugten in gekonnter Manier musikalische Hochstimmung. Hazy Osterwald verabschiedete sich mit dieser Veranstaltung von seinen Fans und trumpfte noch einmal so richtig auf.

Wir können mit dem Verlauf der Karnevalsbälle zufrieden sein, da außer unseren Mitgliedern circa 6.000 Besucher gezählt wurden.

Am Samstag, dem 6. Oktober 1979, fand zum vierten Male das Marktplatz – Festival der

SSF statt. Bei allen Beteiligten möchte ich mich herzlich bedanken für umfassende Sportdemonstrationen und vorzügliche Mitarbeit. Die Presse berichtete über diese Veranstaltung ausführlich unter den Schlagzeilen: „SSF Rekord auf dem Markt“ oder „Im Trimm – Trab um den Markt“. 331 neue Mitglieder, einige tausend Glas Bier, acht Zentner Reibekuchen, 600 Liter Erbsensuppe und Mengen von Würstchen wiesen am Abend die Erfolgsbilanz aus. Von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr führte Hans-Karl Jakob durch das bunte Programm. Neben dem sportlichen Element sorgten ein Fakir, die Kölner Gesangsgruppe „de Höhner“ und der Männergesangsverein Concordia Holtdorf für Unterhaltung. Eine gelungene Selbstdarstellung unseres Klubs, die inzwischen schon zur Tradition geworden ist.

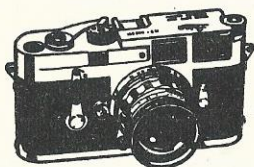
Die 74. Gründungsfeier fand am Samstag, dem 8. Dezember 1979, im großen Saal der Beethovenhalle statt. Präsident Dr. Hans Riegel konnte circa 800 Mitglieder und etwa 150 Gäste begrüßen. Das Orchester German Hofmann konnte mit ausgezeichneten Tanzmusik die Besucher begeistern. Präsident und 1. Vorsitzender nahmen die Ehrung für 25-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft vor.

Die Tanzsportabteilung unseres Klubs veranstaltete im Rahmen der Gründungsfeier einen Dreier – Klubkampf für Lateinamerikanische Formationen. Es war eine Freude anzuschauen, welche tanzsportlichen Leistungen von diesen jungen Paaren in prächtigen Kostümen geboten wurden. Zu später Stunde (23.00 Uhr) trat dann noch Stimmenimitator Hans Uwe Schneider mit seinen gekonnten Parodien auf. Leider in einer unruhigen Hochstimmung, so daß einige Gags nicht mehr richtig ankamen. Um 2.00 Uhr wurde zum letzten Tanz aufgespielt und gegen 3.00 Uhr verließen die letzten Gäste nach einem gelungenen Abend die Beethovenhalle.

Am Nachmittag des 8. Dezembers 1979 fand die Kinder – Nikolausfeier statt; hierüber wird das damit befaßte Team gesondert berichten.

Der Rechnungsbericht gibt Auskunft über die finanzielle Seite der geselligen Veranstaltungen. Der Unterzeichner wird in der Delegierten – Versammlung hierzu noch gerne detailliert Stellung nehmen.

Abschließend nochmals vielen Dank an alle Helfer, Freunde und Mäzene !

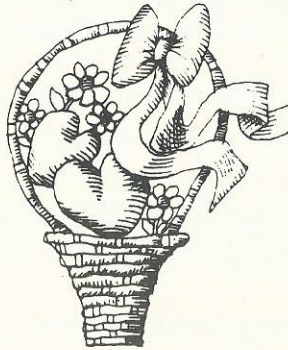


**Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei**

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN • Sternstraße 4

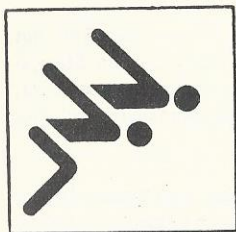
Runde Geburtstage im Mai 1980

2.5.	Frau Margot Köhler
2.5.	Frau Maria Sach
2.5.	Wilhelm Eisen
3.5.	Frau Else Hoffmann
4.5.	Frau Helena Motz
5.5.	Herr Rolf Hocker
8.5.	Frau Anneliese Floegerhoefer
8.5.	Frau Christel Krämer
9.5.	Frau Waltraud Kost
11.5.	Herr Helmut Wolf
12.5.	Frau Elisabeth Schemuth
13.5.	Herr Hugo Einsiedler
13.5.	Herr Walter Werner
14.5.	Herr Atos Schnackenburg
17.5.	Frau Agnes Winter
20.5.	Herr Josef Müller
22.5.	Herr Rolf Kautzsch
27.5.	Herr Franz Josef Virnich
29.5.	Frau Helga Zentgraf
29.1.	Herr Josef Richarz
29.5.	Frau Beatrice Wegk
30.5.	Herr Hans Kurth
30.5.	Frau Dr. Magda Quint



Runde Geburtstage im Juni 1980

1.6.	Frau Gudrun Breidsprecher
1.6.	Frau Anita Wresch
3.6.	Herr Heinz Kranz
5.6.	Herr Karl Heinz Müller
6.6.	Herr Günther Tiffert
14.6.	Herr Hans Müller
15.6.	Frau Ursula Baesken
16.6.	Frau Magdalena Mager
16.6.	Herr Hans Joachim Berger
18.6.	Frau Dorothea Krahe
19.2.	Herr Kurt Liebegott
25.6.	Frau Kläre Schlieper
27.6.	Herr Helmut Streiber



Hermann Nettersheim

Jahresbericht Schwimmen 1979

„Es ging weiter aufwärts“

Einige von Ihnen, meine lieben Clubmitglieder, werden sicherlich wenn Sie diesen Jahresbericht lesen, ein wenig wehmütig an die Jahre 1975 bis 1977 zurückdenken. Ja, damals erreichten unsere Aktiven die Leistungen, die heute 21 Kilometer nördlich von Bonn erzielt werden. Es ist im Sport nicht anders wie auch oftmals im Leben, daß nach einem Hoch auch wieder einmal eine Durststrecke zu durchlaufen ist.

Wir, das heißt die Verantwortlichen für das Leistungsschwimmen innerhalb unseres Clubs, haben sich auf die „Wanderschaft“ durch die Talsohle gemacht, weil es einfach keine andere Möglichkeit gab, und so befinden wir uns langsam wieder auf dem „Aufstieg“ zum Gipfel des Leistungssports.

Vielleicht sind jetzt einige von Ihnen der Meinung, daß wir das zum wiederholten Male gesagt haben. Dies ist richtig und ist auch nicht zu leugnen, aber ich muß unbedingt darauf aufmerksam machen, daß die Schwimmer leider nicht von heute auf morgen sich formen und steigern können, sondern der Weg ist sehr steinig und hat eine Länge von mehreren Jahren. Dazu kommt immer wieder die Ungewißheit, die auch nicht aus der Welt zu schaffen ist, nämlich wo die Leistungsgrenze des Aktiven liegt, und dies erkennt man leider oder aber auch Gott sei Dank erst sehr spät. Sehr spät heißt in diesem Falle, wenn man mit einem zwölfjährigen beginnt das leistungssportliche Training aufzubauen, dann hat man zwar ein trainingsmäßiges Ziel gesetzt, aber ob der Aktive dieses Ziel erreicht, vermag niemand mit Gewißheit zu sagen. Das Ergebnis bzw. die ersten Erkenntnisse gewinnt man oftmals erst nach vier bis fünf Jahren harter Trainingsarbeit. Dies ist also der große „Unbekannte“, der in unserem Sport umhergeht.

In der schwimmerischen Grundausbildung, die nunmehr seit September 1978 von unserer ehemaligen Aktiven Gudrun Beckmann geleitet wird, assistiert von Hildegard Schütze und Frau Binder, sind nicht nur zwischen 120 bis 150 Aktive in deren Obhut, sondern es zeichnen sich hier bereits die ersten Erfolge ab, die auch nach außen Aufsehen erregen. So gelang es uns im vergangenen Jahr, erstmalig seit vielen Jahren wieder, Deutscher Mannschaftsmeister in der E-Kinderklasse zu werden. Aus diesem Beispiel erkennen Sie, daß der Club sich von unten und dies aus eigenen Reihen, stabilisiert.

Bei den Schüler-, Jugend- und Juniorenklassen waren wir im Jahre 1979 in den Mannschaftswettbewerben noch nie so erfolgreich. Von 15 möglichen Bezirksmeistertiteln holten wir 12 Titel und bei den Westdeutschen Meisterschaften waren wir bei 12 Möglichkeiten mit 10 Mannschaften in den Finalwettkämpfen. Neben einem Westdeutschen Meister erzielten wir viermal die Vizemeisterschaft und alle übrigen Mannschaften lagen auf den Plätzen drei bis sechs.

Bei den DSV-Finalwettkämpfen in Berlin waren wir bei den acht möglichen Klassen fünfmal vertreten. Wir erzielten dabei einen ersten, einen zweiten und drei weitere Plazierungen von vier bis sechs. Dies ist ein Erfolg, wie der Club ihn seit Jahren nicht mehr erlebt hat und wir

handelten uns aufgrund dieser wirklich großartigen Leistungen unserer Aktiven den Titel des „leistungsstärksten Vereins“ trotz der sehr vielen Startgemeinschaften ein. Zu den Startgemeinschaften will ich hier in diesem Zusammenhang nichts äußern, sondern nur den einen Satz, daß so, wie zur Zeit die Startgemeinschaften gehandhabt werden, sie die Lahmlegung jeglicher Vereinsinitiativen bedeuten.

Bei den Durchgängen zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft mußten sich unsere beiden Mannschaften gegen eine Vielzahl von hervorragenden Mannschaften aus Startgemeinschaften zur Wehr setzen und dies erreichten sie mit einem sehr eindrucksvollen Erfolg. Unsere Herrenmannschaft wurde Deutscher Vizemeister und unsere Damenmannschaft belegte einen vierten Platz. Mit diesen Plazierungen wurden wir, sieht man von den Startgemeinschaften ab, wiederum der leistungsstärkste Club im Bereich des Deutschen Schwimm-Verbandes. Jetzt werden einige Kritiker von Ihnen sagen, was das wohl soll und was Mannschaftsmeisterschaften wohl zählen. Dies ist eine völlige Verkennung der Tatsachen. Aus einer Vielzahl guter Mannschaften wird es mir immer möglich sein, durch weitere intensive Arbeit die entsprechenden Einzelkötter zu gewinnen und diese zu den Deutschen Meisterschaften zu führen.

Bei den Einzelmeisterschaften sei erwähnt, daß wir z. B. trotz unserer starken Konkurrenz durch den SV Rhenania Köln im Jahre 1979 drei Medaillenplätze mehr holen konnten als dieser Verein, der mit allen Assen angetreten war. Bei den Westdeutschen Meisterschaften gelangen uns mehrere gute Plazierungen und so fuhren wir voller guter Hoffnungen zu den Deutschen Meisterschaften nach Freiburg.

In Freiburg waren wir siebenmal in den Einzelendläufen und zweimal in den Staffellendläufen vertreten. Bei den Einzelendläufen gelangen uns Medaillengewinne durch Hans-Joachim Geisler über die 200 m und 700 m Lagenstrecke und durch Gudrun Beckmann in der 100 m Delphinstrecke. In der 4 x 100 m Freistilstaffel gelang uns für alle sehr überraschend ein Medaillenplatz - wir wurden Dritter. Die übrigen jungen Aktiven von uns, wie z. B. Eckard Neubauer (61), Ralf Simon (61) und Sandra Schenke (63) schlugen sich in den jeweiligen Finalläufen so hervorragend, wenn es auch hier leider nur für alle drei zu einem 4. Platz gereicht hat, so daß dies doch für uns einen vollen Erfolg bedeutet.

Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Grafenau sowie in Köln waren unsere Jugendlichen so vorzüglich im Bilde, daß wir eindeutig und dies mit weitem Abstand der leistungsstärkste Club wurden. Hinter uns ließen wir Vereine wie den SV Rhenania Köln-Deutz, die Wasserfreunde Wuppertal, die Startgemeinschaft Hansa Dortmund, die Startgemeinschaft Darmstadt und sogar die SSG Saar.

Diese Erfolge sind für mich das Zeichen, daß wir langsam aber sicher wieder nach oben kommen werden. Auf diesem Wege nach oben habe ich nicht vergessen, daß es sich unser Präsident nicht hat nehmen lassen, für die Bereicherung des internationalen Schwimmkalenders zu sorgen, indem er das „HARIBO-Schwimm-Meeting“ jedes Jahr in Bonn durchführen läßt. In diesem Jahr und hier muß ich eine Anleihe an den Bericht 1980 machen, wurde dieses Schwimm-Meeting zum drittenmal durchgeführt und es wurde bereits aufgrund seiner hervorragenden Meldungen zu einem der stärksten in Europa. Wir werden weiter an der Durchführung dieses Schwimmfestes arbeiten, wir werden es immer weiter verfeinern, damit es den Ruf den es bereits im internationalen Schwimmkalender hat, noch verbessert.

Organisatorisch war im vergangenen Jahr durch die Mitglieder des Schwimmausschusses und des Vorstandes eine große DSV-Aufgabe zu lösen, nämlich die Durchführung des Vier-Nationen-Schwimmländerkampfes, welcher im Rahmen der Bundesgartenschau durchgeführt wurde.

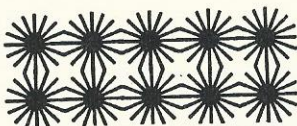
An diesem Vier-Nationen-Schwimmländerkampf nahmen außer unserer Nationalmannschaft die Mannschaften von Holland, Großbritannien und Schweden teil. Wenn unser Club nach Durchführung dieser Veranstaltung aufgrund der einwandfreien Organisation allseits sehr gelobt wurde, hat dies sicherlich zum weiteren guten Ruf des Clubs beigetragen. Unser Dank sollte jedoch in diesem Zusammenhang der Stadt Bonn ausgesprochen werden, die diesen Vier-Nationen-Schwimmländerkampf voll finanziert hat.

Ich bin mir nicht sicher, ob Sie als Clubmitglied sich überhaupt über die unendlich vielseitige Aufgabe innerhalb des schwimmsportlichen Bereiches im klaren sind. Es ist nicht damit getan, daß unsere Aktiven täglich zweimal in das Wasser springen, sondern es gehören schon betreu-erische Maßnahmen dazu, die unseren Aktiven das harte Leben eines Schwimmers so angenehm wie eben möglich machen. Diese betreu-erischen Maßnahmen erstrecken sich von der schulischen bis zur privaten Atmosphäre. Lösbar sind diese Aufgaben aber nur durch die Mitarbeit einer Vielzahl von Clubmitgliedern, die zum größten Teil durch die Schwimmlust ihrer Kinder zu uns gestoßen sind. Ich darf mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitern des Schwimm-ausschusses und zwar bei Herrn Manfred Werkhausen, Herrn Karl-Heinz Urbach, Herrn Egon Breuer, Herrn Hans-Peter Noelle, Herrn Klaus Papke, Frau Ursula Stryk, Frau Edelgard Petzel-berger, Frau Hilde Lochmann, Frau Jutta Gassmann und Herrn Helmut Wehner bedanken. Bedanken möchte ich mich aber auch im Namen des Clubs bei den vielen Eltern, die tagein und tagaus ihre Kinder bei der Durchführung des Sportes, sei es materiell, sei es ideell, unter-stützen. Müßte der Club auch diese Unterstützung noch leisten, so würden die finanziellen Mittel bei weitem nicht ausreichen. Es ist nicht selbstverständlich, daß die Eltern z. B. ihre Kinder zu den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften nach Essen fahren, um dort für unseren Club zu schwimmen. Das so oft zitierte und gern dargebrachte Wort „was haben wir früher alles getan“ zählt im Jahre 1979 im Zusammenhang mit dem Leistungssport nichts mehr.

Dank und Anerkennung gehören aber auch den Leuten am Beckenrand, die sich um das schwimmsportliche Wohl unserer Aktiven kümmern. In der schwimmerischen Grundausbildung erhalten unsere jüngsten das technische Rüstzeug für ihre spätere schwimmerische Laufbahn durch Gudrun Beckmann, Hildegard Schütze und Frau Binder vermittelt. Ohne dieses ein-wandfreie Rüstzeug wäre es unmöglich, später gute sportliche Leistungen zu erbringen.

Unser Cheftrainer Rudi Spoor und Michael Feldgen sind zwar vertraglich an diesen Club ge-bunden, aber ich kann Ihnen versichern, daß diese beiden weit mehr Idealismus in ihre Arbeit legen als dies heute oftmals von hauptamtlichen Leuten getan wird. Für diese intensive Club-arbeit gehört diesen beiden ein ganz besonders herzliches Dankeschön und für die Erfolge einen herzlichen Glückwunsch gesagt.

Ich darf Sie bitten, daß Sie ein klein wenig Geduld haben, dann werden Sie wieder bei den Deutschen Meisterschaften Clubkameraden auf dem Siegertreppchen stehen sehen.



PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung
am Dienstag, dem 22. April 1980,
im Sportpark — Restaurant

Anwesende: 18 stimmberechtigte Mitglieder.

Abteilungsleiter Rolf Henneberger eröffnet die diesjährige Jahreshauptversammlung um 20.10 Uhr. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. Schriftliche Anträge sind nicht eingegangen.

Top 1

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wird einstimmig genehmigt.

Top 2

Henneberger verweist auf den Jahresbericht der Volleyballabteilung, der in der nächsten Ausgabe des SSF — Mitteilungsblattes veröffentlicht wird. Henneberger hebt aus diesem Bericht die erfolgreichen SSF — Mannschaften vor, die den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse geschafft haben und erwähnt besonders die Vizemeisterschaft der 1. Herrenmannschaft. Zum eventuellen Aufstieg der 2. Herrenmannschaft in die 2. Bundesliga teilt Henneberger für den Vorstand der Volleyballabteilung mit, daß der Aufstieg trotz der erheblichen finanziellen Mehrbelastung wahrgenommen wird und die Mannschaft die Chance erhält, in der 2. Bundesliga Gruppe Nord zu spielen.

Erwähnenswert hierzu wäre noch, daß die SSF—Bonn damit der einzige Verein in Deutschland ist, der je eine Mannschaft in der 1. und 2. Bezirksliga hat. Im übrigen dürfte das Jubiläumsjahr der SSF auch das erfolgreichste Jahr der Volleyballabteilung sein, denn neben den aufgestiegenen Mannschaften haben auch noch 5 Jugendmannschaften die Endrunde zur West-deutschen Meisterschaft erreicht, die auch von den Junioren und den Senioren II erreicht wurde.

Im Einzelnen sind folgende Mannschaften aufgestiegen :

Herren II	aus der Regionalliga	in die 2. Bundesliga Nord
Herren IV	aus der Landesliga	in die Verbandsliga
Damen II	aus der Kreisliga	in die Bezirksklasse

Top 3

Bei der Wahl der Fachdelegierten zur Delegiertenversammlung wurden einstimmig, nach Erklärung der Aufgaben eines Delegierten, gewählt :

1.) Hartwig Maassen
2.) Theo Brade
3.) Rolf Henneberger

- 4.) Heinz - Otto Kage!
- 5.) Fritz Hacke
- 6.) Rainer Spenke
- 7.) Ulrich Klein

Die Fachdelegierten der Ziffern 6.) und 7.) sind als Ersatzdelegierte vorgesehen und sollen einspringen, wenn einer der Delegierten Nr. 1.) bis 5.) ausfällt oder verhindert ist.

Top 4

Hierzu lagen keine schriftlichen Anträge vor, doch wurde hier auf das Problem fehlender Trainingsstunden eingegangen, die durch den Aufstieg und nicht regelgerechte Hallen notwendig werden. Hacke soll diesbezüglich an Herrn Frise schreiben, damit Herr Friese eine Erweiterung beantragen kann.

Weiterin wurden Fahrtprobleme zu den WVV — Meisterschaften der Jugend diskutiert, da die männliche und weibliche Meisterschaft einer Altersklasse am gleichen Termin ist.

Mit Dank für die rege Beteiligung schließt Henneberger die Versammlung um 20.55 Uhr.

Fritz Hacke
(Protokollführer)

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung
des 1. DBC in den SSF 05 e.V.
vom 17. April 1980
in der Hans-Riegel-Halle, Bonn

Zu der ordnungsgemäß einberufenen Jahreshauptversammlung waren 40 Mitglieder erschienen.

Tagesordnungspunkte waren:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Wahl der Fachdeligierten
6. Anträge
7. Verschiedenes

Die Versammlung wurde um 20.15 Uhr durch den Abteilungsvorsitzenden, Herrn Walter, eröffnet.

Zu Punkt 1

Es wurde festgestellt, daß die Versammlung beschlußfähig ist. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27. März 1979 wurde einstimmig genehmigt.

Herr Walter überreichte dem ausscheidenden Geschäftsführer, Herrn Günter Ropertz, einen Geschenkkorb und dankte ihm für die geleistete Arbeit.

Den Schüler- und Jugendmannschaften, sowie der 3. und 1. Mannschaft wurden für die Erringung der Meisterschaft Geschenke überreicht. Besonders geehrt wurde Axel Schönfelder für die Erringung der Deutschen Jugendmeisterschaft.

Zu Punkt 2

Die Berichte des Vorstandes wurden von den Herren Walter, Walbrück und Kirstein vorgelesen. Die Versammlung hatte hierzu keine Fragen mehr.

Zu Punkt 3

Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Zu Punkt 4

Herr Fuchs wurde von der Versammlung einstimmig als Wahlleiter gewählt.

Es wurde folgender neuer Vorstand gewählt:

Abteilungsvorsitzender	Herr Klaus Walter	mit einer Enthaltung
Stellvertreter	Herr Ralf Caspary	mit einer Enthaltung
Geschäftsführer	Herr Rolf Walbrück	einstimmig
Kassierer	Herr Rolf Walbrück	mit drei Enthaltungen
Sportwart	Herr Dieter Kirstein	mit einer Enthaltung
Jugendwart	Herr Burkhard Buss	einstimmig
Pressewart	Herr Jürgen Querbach	einstimmig

Zu Punkt 5

Folgende Fachdeligierten wurden gewählt:

1. Horst Mönck
2. Eberhard Fuchs
3. Ute Walter
4. Hans Grützenbach
5. Paul Raddatz
6. Gisela Ackermann
7. Karlernst Wollny

Zu Punkt 6

Anträge sind keine eingegangen.

Vom Vorstand wurden folgende Anträge vorgeschlagen:

Daß der Pressewart für die nächsten 2 Jahre Stimmrecht hat. Dieser Antrag wurde mit einer Enthaltung angenommen.

Stimmrecht im Vorstand pro Person und nicht nach Amt. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstand kann Beisitzer zum erweiterten Vorstand ohne Stimmrecht ernennen. Dieser Antrag wurde mit einer Enthaltung angenommen.

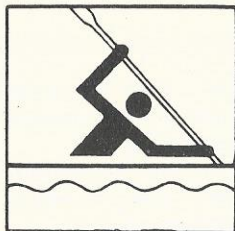
Zu Punkt 7

Die Versammlung beschloß einstimmig, zur Eröffnung des Clublokals und Einstellung eines Hallenwarts, einen erhöhten Beitrag zu erheben.

Mit einer Enthaltung wurde beschlossen, daß dieser Beitrag für Erwachsene bis zu DM 100,00 sein soll.

Es wurde nochmals festgestellt, daß nur in weißer Spielkleidung in der Halle gespielt werden darf.

Die Versammlung wurde um 23.03 Uhr durch Herrn Walter beendet.



Otto Gütgemann

Jahresbericht 1979 der Kanuabteilung

Das vergangene Jahr ist für die Kanuten wieder einmal erfolgreich und erlebnisreich, leider aber nicht unfallfrei verlaufen.

Der Beinbruch bei einem Badbesuch während der Osterfahrt ins Fichtelgebirge und ein Radsturz nach dem Kanuttraining, der zwei Jugendlichen zustieß, waren in 1979 bedauerliche Merkposten, die während des gesamten Jahres negative Auswirkungen (Wildwasserfahrt, Stadtmeisterschaften) hatten.

Die von milder Witterung begünstigte Osterfahrt verlief ansonsten reibungslos und einwandfrei; zahlreiche interessante und sportliche Kleinflüsse des Fichtelgebirges und Oberfrankens hinterließen in einer sehr schönen Freizeit- und Erholungslandschaft bei den Teilnehmern positive Eindrücke.

Der ausgehende harte Winter des Vorjahres dämpfte die Aktivitäten der Kleinfluß- und Wildbachfahrer erheblich und ließ erst Mitte – Ende April umfassendere Fahrten unter Einsatz der Neulinge zu. Trotz des dadurch bedingten Trainings- und Aufbaurückstandes errangen unsere Kanuten beim längsten bundesdeutschen Leistungstest, dem Weser – Marathon über 135 km sowie bei der Bremer Tiden – Rallye Ende Mai jeweils einen Mannschaftspreis sowie 12 bzw. 15 Goldmedaillen. Dagegen wurde von der Teilnahme an der NRW – Verbandsrallye auf der Rur wegen umfangreicher und den Fahrtenablauf erschwerender Bauarbeiten auf dieser Strecke abgesehen.

Die Beteiligung an den Bezirksfahrten auf der Sülz, der Wied, der Agger, der mittleren Rur und der Erft verliefen wieder einmal erfolgreich und reibungslos; ebenso stand die Sommerfahrt in die norditalienischen Alpen erneut unter einem günstigen Stern, denn von der regnerisch-kühlen Witterung Mitteleuropas bekam die Sommerfahrtengruppe in „bella Italia“ glücklicherweise nur wenig mit. In sportlicher Hinsicht waren auf den italienischen Gewässern ebenfalls volle Erfolge zu verzeichnen, und auch der organisatorische und der Fahrtenablauf gingen reibungslos vonstatten.

Zahlreiche weitere Fahrten während der gesamten Sportsaison führten gleichermaßen zu sportlichen Kleinflüssen und zu netten und erholsamen Wanderfahrten in die nähere und weitere Bonner Umgebung.

Bei den regionalen Stadt- und Kreismeisterschaften Mitte September auf dem Rhein bei den

Plittersdorfer Kanufreunden konnten sich unsere Kanuten mit 18 vorderen Plätzen im Vergleich mit den anderen Bonner Kanuvereinen trotz einiger Krankheitsausfälle gut behaupten.

Die sportliche Gesamtleistung der Abteilung ist gegenüber den Vorjahren leicht rückläufig, wohl begründet durch den langanhaltenden vorletzten Winter; dennoch stellen 47.600 km auf 136 Gewässern wieder einmal eine Spitzenleistung im westdeutschen Raum dar, und auch der auf anderer Grundlage ermittelte 5. Platz unter den westdeutschen Vereinen darf zufriedenstellen.

Die organisatorische und finanzielle Lage der Abteilung mit der Nutzung des Bootshauses in Beuel sind weiterhin in Ordnung, die in den letzten Jahren entwickelte harmonische Zusammenarbeit im Kanuvorstand und dem engeren Mitarbeiterkreis fand auch im Jahre 1979 eine gute Fortsetzung und wird — wie ich hoffe — auch in der Zukunft andauern. In diesem Sinne dürfen die derzeitige Situation sowie die künftige Entwicklung der SSF — Kanuten mit ihren vielfältigen Aktivitätsausstrahlungen in die Schwerpunkte :

grundlegende, umfassende Ausbildung in der Schwimmhalle,
Breiten- und Wendersport, speziell auf Kleinflüssen und Wildbächen,
sportliche Fahrten mit Rallyes und Langstreckenfahrten
sowie dem Wildwassersport

weiterhin positiv beurteilt werden.

Hubert Schrick

SSF — Kanusport im ersten Halbjahres — Überblick

Nach der kanusportlich gesehen sehr günstigen „Winterpause“ mit recht milden Temperaturen und guten Wasserständen auf den Kleinflüssen und Wildbächen von Eifel, Hunsrück, Sauerland und Westerwald begann Anfang März wieder die offizielle Fahrtenaison mit einer sehr gut besuchten Bezirksfahrt auf der Sülz sowie Fahrten auf Agger, Wied und Ahr. Die Osterfahrt führte anschließend eine Gruppe geübterer Fahrer in den Bereich des Bayerischen Waldes, wo gleichermaßen sportliche Kleinflüsse und ruhige Wanderflüsse das Fahrtenbild bestimmten. Allerdings ließ die naß-kühle Witterung mit oftmaligen Schnee- und Regenschauern einiges zu wünschen übrig und stellte speziell an Kondition und Durchhaltevermögen der Teilnehmer besondere Anforderungen, was durchaus auch positiv zu werten ist. Als besonders gut dürfen die beiden Standquartiere „Naturfreundehaus“ im Schwarz-Laber-Tal sowie die „Burgjugendherberge“ Saldenburg festgehalten werden, wo nach den mitunter anstrengenden Fahrten immer wieder Wärme und Ruhe „aufgetankt“ werden konnten. Befahren wurden in diesen Bereichen Vils, Lauterach, kleine und schwarze Laber, Abens, ein sehr schönes Teilstück der Donau oberhalb Kelheim, Ilm, Gaissa, Osterbach, Ilz, Wolfsteiner Ohe, Erlau sowie der größte Fluß der Oberpfalz — der Regen — auf verschiedenen Abschnitten. Diese Fahrten erschlossen den Teilnehmern wassersportlich und landschaftlich

gleichermaßen interessante Einblicke in die geographische Lage dieses südostdeutschen Raumes.

Eine Woche darauf stand die Teilnahme an der Kanu-Rallye des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen auf dem Programm, die in diesem Jahr auf dem Rhein von Köln nach Düsseldorf durchgeführt wurde. Ein harter Nordwestwind mit Schnee- und Regenschauern sorgte auf der ersten Streckenhälfte dafür, daß nur die konditionell stärksten und trainiertesten Fahrer das Goldziel in Düsseldorf erreichten; weit über die Hälfte der 1.200 Fahrer mußte vorzeitig aussteigen. Erfreulich, daß trotz der widrigen Umstände dennoch über 20 SSF — Kanuten die lange Strecke schafften !

Dank des kameradschaftlichen und aner kennenswerten Einsatzes von Markus Ringhausen bei der Weser — Marathon — Fahrt am letzten April — Wochenende errangen unsere Kanuten erneut einen Mannschaftspreis bei diesem leistungsstärksten bundesrepublikanischen Langstreckentest über 135 km. Elf unserer Kanuten wurden dabei mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Weitere sportliche Fahrten führten in den Monaten April und Mai in die Eifel auf Prüm und Kyll sowie zur Wied und im Rahmen eines Wasserablasses aus der Perlbach — Talsperre auf die obere Rur bei Monschau.

Es folgte bei strahlendem Frühsommerwetter eine Einführungs- und Trainingsfahrt auf der mittleren Sieg, die traditionelle Vatertagstour auf der Agger und die Kanu — Rallye auf der Lenne, die wieder einmal mit zahlreichen fahrbaren Rutschen über unfahrbare Wehre hervorragenden Kanuspaß bot, aber leider auch auf Grund des fahrerischen Fehlverhaltens zweier Jungdlicher zwei schwer beschädigte Boote zur Folge hatte.

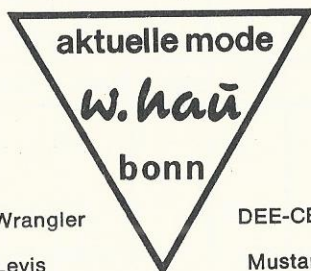
Stammgast sind unsere Kanuten auch schon im südbelgischen Dohan, wohin wieder die Pfingstfahrt führte und die reizvollen Waldschluchten von Semois und Lesse in herrlichem „Frühlingsornat“ die knapp 40 Teilnehmer zu begeistern vermochten.

In den folgenden Wochen standen dann schon wieder die Vorbereitungen auf die diesjährigen Wildwasserfahrten im Vordergrund, da die Ferien dieses Jahr schon sehr früh, nämlich am 18. Juni, beginnen. Leider standen für die drei letzten bedeutsamen Vorbereitungswochen auf Grund der Reparaturarbeiten in der Schwimmhalle keine annehmbaren und geeigneten Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung, was sich auf den Leistungsstand nachteilig auswirken mußte; lediglich zwei sportliche Fahrten auf Wiehl und Erft nach der Seniorenfahrt Anfang Juni in die Winser Marsch konnten einen unzureichenden Ausgleich schaffen. Einher ging damit die große Zeit des Einpackens, um auf alpinen Wildwassern wieder die Höhepunkte alljährlicher kanusportlicher Betätigung zu erleben — diesmal wieder in Norditalien und in Kärnten —. Ahoi, viel Spaß und auf ein gutes und gesundes Wiedersehen !

P. S.

Nach den Wildwasser- und Ferienfahrten beginnen die Gemeinschaftstreffen wieder regelmäßig mittwochs ab 18.30 Uhr im Bootshaus Beuel, da bis in den August hinein die Schwimmhalle geschlossen bleibt; erstes Treffen am 16. Juli 1980, bitte beachten ! Dort werden dann auch die weiteren Gemeinschaftsveranstaltungen abgestimmt.

Ihre Fachgeschäfte
für Freizeitmoden



Wrangler

DEE-CEE

Levis

Mustang

auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

5300 Bonn
Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7
☎ 63 62 17

Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

Gravuren
Schilder
Stempel

Gravierwerkstätte

HANS GIMBEL
53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88

Fleischwaren

A large, elegant, cursive script logo for 'Brühl'. The letters are fluid and interconnected, with a prominent 'B' and 'h'.

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölustraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

	Gesamt	Verein	Bootshaus	Haus Friedrichstr.	Haus Horn	Gesellige Veranstaltungen	Trainings- stätte	Schwimmen	Jugend	Wasserball	Kanu	Tauchen	Volleyball	Tanzen	Senioren	Ski	Fünfkampf	Badminton	Kleinkinder- schwimmen	Budo	Karate
Kostenstelle		601	602	603	604	612-619	620	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644
<u>I. Haushaltsplan</u>																					
1. Einnahmen	1.287.892	632.800	21.202	12.600		162.500	350.000	56.000	7.500		7.850	4.980	36.910	18.900	4.400	1.000	3.500	4.650	16.900	5.800	
2. Ausgaben	1.287.859	118.460	21.215	12.611		99.200	481.500	221.100	23.500	12.200	25.760	21.980	144.590	32.893	6.430	2.000	7.500	29.300	16.800	10.820	
3. Überschuß	33	514.340				3.300													100		
4. Zuweisung			13	11			131.100	165.100	16.000	12.200	17.910	17.000	107.680	13.993	2.030	1.000	4.000	24.650		5.020	
<u>II. Haushaltsrechnung</u>																					
5. Einnahmen	1.220.265	689.330	40.112	9.480		96.345	59.892	68.894	109.789		3.792	6.401	75.768	28.152	3.405	1.446	1.638	3.965	20.270	208	1.377
6. Ausgaben	1.272.165	137.655	39.121	8.489	652	97.854	208.334	237.026	120.354	12.842	20.089	23.308	184.532	44.213	5.228	2.292	9.271	28.849	18.683	7.460	5.912
7. Überschuß	8.099	551.675	991	991															1.586		
8. Zuweisung					652	1.509	148.442	168.132	10.561	12.842	16.297	16.907	108.764	16.061	1.823	846	7.633	24.884		7.252	4.535
<u>III. Vergleich</u>																					
9. Mehreinnahmen		56.530	18.910					12.894	102.289			1.421	38.858	9.252		446			3.370		1.377
10. Mindereinnahmen	67.627			3.120		6.155	290.107				4.058				995		1.862	685		5.592	
11. Mehrausgaben		19.195	17.906		652			15.926	96.854	642		1.328	39.942	11.320		292			1.883		5.912
12. Minderausgaben	75.694			3.122		1.346	273.166				5.671				1.202		1.771	452		3.360	
13. Ergebnis +	8.066	37.335	1.004						5.435		1.613	93			207	154			1.486		
14. Ergebnis -				2	652	4.809	16.942	3.082		642			1.084	2.068			3.633	234		2.232	4.535

Bonn, den 01. April 1980

Schatzmeister

1. Vorsitzender

Rundungsdifferenzen entstehen durch Weglassen der Pfennigbeträge

gez. Oppermann

gez. Henze



Kurfürsten Pils **Kurfürsten Kölsch** **Kurfürsten Alt**

Gebraut in der traditionsreichen
Kurfürsten Brauerei zu Bonn am Rhein.
Ausgezeichnet mit dem
Großen DLG-Preis.





Bruno Hönig

Jahresbericht der Abteilung Moderner Fünfkampf 1979

Zum 01.01.1979 wurde die Abteilung der Moderne Fünfkampf bei den SSF zum Landesleistungszentrum.

Dies war die Anerkennung eines fast 10-jährigen Bemühens um diese moderne und vielseitige Sportart.

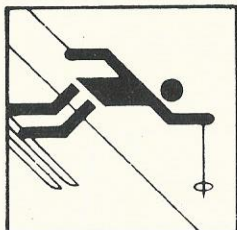
Leider war das herausragendste Ereignis dieses Jahres der tragische Sturz von Ursula Teske bei den Deutschen Meisterschaften vom 5. - 8. Juli 1979 in Neuß.

Beim Ausscheidungswettkampf für den Damenweltcup im April belegte sie noch Platz 3. In Neuß war sie dann die sichere Titelanwärterin. Nach einem fehlerfreien Ritt bis Hindernis 7, stürzte sie aber noch mit ihrem Pferd und mußte sofort ins Krankenhaus eingewiesen werden. In der Endwertung erreichte sie dennoch (ohne eine Wertung im Reiten) Platz 7. Inzwischen haben wir aber weiteren Zuwachs in unserer Mädchenmannschaft erhalten, was uns auf gute Ergebnisse in der Zukunft hoffen läßt.

Von den zahllosen Wettkämpfen, an denen die männlichen Aktiven teilnahmen, waren die Deutschen Jugendmeisterschaften vom 1. - 4. Juni 1979 in Berlin der sportliche Höhepunkt. Dort belegten Jürgen Teske Platz 3, Michael Scharf Platz 5, Ingo Gaßmann Platz 6 und Manfred Häb Platz 9. Damit stellten unsere Aktiven erneut die beste Vereinsmannschaft aus Deutschland.

Aber auch bei den jüngeren wachsen mit Carsten Rhode, Michael Meidow, Michael Wasilewski und Jan Boers neue hoffnungsvolle Talente heran. So sind wir sicher, daß auch in Zukunft diese vielseitige Sportart weiter erfolgreich bei den SSF betrieben wird.

Fünfmal Kampf in fünf ganz verschiedenen Disziplinen (Reiten, Fechten, Schießen, Schwimmen und Laufen), fünfmal Selbstüberwindung, fünfmal ein Ziel zu erreichen ist Hinführung zur Bewältigung des Lebens.



Siegfried Hahlbohm

Bericht der Skiabteilung

50-jähriges Skilauf-Jubiläum begeht die Gründerin der Ski-Abteilung in den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e.V. Käthe Ziertmann!

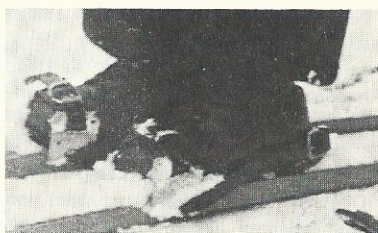
Ein solches Jubiläum kann nur selten begangen werden. 50-jährige Vereinszugehörigkeit ist nicht ungewöhnlich für die SSF Bonn, aber 50 Jahre langes aktives Ausüben einer Sportart kann wohl selten ein Mitglied feiern. Trotz Krieg und schwerer Nachkriegsjahre lief Käthe Ziertmann jeden Winter Ski.

Im elterlichen Garten in Berlin und im Grunewald fing es 1930 an. Erzgebirge, Riesengebirge, Harz, Süd- und Nord-Norwegen und Weserbergland waren die nächsten Stationen. 1948 im Juni von den DM 40,00 „Kopfgeld“, die jeder damals bei der Währungsreform bekam, zahlte sie eine Handtasche und ein Paar Ski an! Verrückt aber wahr!

Im Krieg mußte sie ihre Ski für die Wehrmacht abgeben. Seit 1950 fährt sie jedes Jahr in den Alpen Ski, mal in den bayerischen, mal in den österreichischen oder schweizer Alpen. Nur die französischen Skigebiete in den Alpen hat sie noch nicht kennengelernt. Aber das kommt noch, sagt Käthe Ziertmann, denn „diese Abfahrten müssen besonders schön sein“!



Klein – Käthe mit 8 Jahren im elterlichen Garten



Skistiefel und Bindung im Jahre 1930



Skistiefel und Bindung heute

Oswald Schindler

Aus der Skiabteilung

Die beliebte Fahrt für Langläufer, Skiwanderer und Tourenläufer zur Bonner Hütte auf 1.712 m Höhe im Kärntner Nockgebiet – Nähe Katschbergpaß (Österreich) –, findet wieder statt: Zwei Wochen in der Zeit vom 21. Februar bis 8. März 1981 zum Preis von ca. DM 730,00 für Vollpension, Fahrtkosten und Gepäckbeförderung.

Die Anreise erfolgt mit der Bundesbahn in Liegewagen (Sonderfahrt) bis Bischofshofen, von dort mit dem Bus bis Rennweg (ca. 3/4 Stunde), dann ca. 1 Stunde Aufstieg. Gepäck wird befördert.

Die Unterbringung erfolgt in Zweibettzimmern, zentralbeheizt, mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Duschen vorhanden. Die Hütte hat den Charakter eines Berggasthofes mit großer Sonnenterrasse. Erholsam! Ein Genuß für Naturfreunde. Gemütlicher Aufenthaltsraum, gute Verpflegung.

Das Gebiet eignet sich für Anfänger im Skilanglauf: Leichtes bis mittelschweres Tourengebiet, schneesicher und lawinenfrei. Keine Lifte. Über die letzte Fahrt im Februar 1980 siehe den ausführlichen Bericht im Schwimmer Nr. 252 vom 28.03.1980.

Anmeldung bis 30. September 1980 bei mir: Oswald Schindler, Gartenstraße 75, 5303 Hersel, Tel.: 02222 / 8708.

Sobald die Teilnehmerzahl feststeht, werden wir uns zu einer Fahrtenbesprechung betreffen.

„ Fern – Schnell – Gut “

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition – Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 670112 und 670891

Ski-Abteilung

Abschrift eines Schreibens von Frau Käthe Ziertmann an den
Präsidenten Herrn Dr. Hans Riegel:

Käthe Ziertmann
Sportlehrerin

D-5300 Bonn 1, 20. Mai 1980
Oppelner Straße 27
Tel. (022 21) 66 92 86 od. 514309
ab 30.05.1980 6684309

An das
Präsidium der Schwimm- und Sportfreunde
Bonn 05 e.V.
p.A.
Herrn Präsident Dr. Hans Riegel
Huppenbergstr. 47

5300 Bonn 2

Betr. : Gründung der Skiabteilung in den SSF Bonn 05 e.V.
Bezug : Festschrift „75 Jahre Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.“
Anlg. : - 3 -

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Jahre 1972 bemühte ich mich aus eigener Initiative eine Skiabteilung in den SSF Bonn 05 zu gründen. Es gelang mir binnen ganz kurzer Zeit 26 Mitglieder zu begeistern und stellte mit Schreiben an den Vorstand der SSF Bonn 05 am 12. Februar 1973 den Antrag, eine Abteilung „Skilauf“ zu gründen. (Anlg. 1)

Mit Schreiben vom 23. Februar 1973 teilt mir der Vorsitzende des Vorstandes der SSF Bonn 05 mit, daß der Vorstand meinem Vorschlag, eine Abteilung „Skilauf“ zu gründen, zugestimmt hat. (Anlg. 2).

Auf Seite 49 der Festschrift „75 Jahre Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.“ (Anlg. 3) lese ich zu meinem großen Erstaunen, daß Herr Direktor Michael Waas die Initiative ergriffen haben soll, eine Skiabteilung zu gründen.

Das trifft nicht zu.

Richtig ist, daß Herr Direktor Waas mit seinen beiden Kindern zu den 27 Gründungsmitgliedern gehörte und als damaliges Präsidiumsmitglied meinen Antrag auf Gründung einer Abteilung „Skilauf“ erfolgreich gegenüber Präsidium und Vorstand unterstützte.

Auf Anfrage bestätigte Herr Direktor Waas fernmündlich die Richtigkeit dieses Sachverhalts und teilte weiter mit, daß er diese Geschichtsklitterung (Geschichtsfälschung) nicht veranlaßt hat.

Ich beantrage hiermit, daß unverzüglich eine Richtigstellung erfolgt und zwar:

- Seite 49 Abs. 2 aaO.

„Auf Initiative von Frau Käthe Ziertmann wurde eine Skiabteilung gegründet, die sehr bald über 100 Mitglieder zählte.“

- Seite 94 Abs. 2 aaO. (Anlg. 4)

„27. Februar 1973

Gründung der Abteilung „Skilauf“ durch Frau Käthe Ziertmann mit 27 Vereinsmitgliedern“

und im nächsten „Schwimmer“ veröffentlicht wird.

Ich beantrage weiter, daß

- die Berichtigungen aktenkundig gemacht werden
- im Archiv der SSF Bonn 05
 1. das Konzept der „Chronik des Vereins“
 2. alle Archivexemplare der Festschrift „75 Jahre SSF Bonn 05 e.V.“ auf Seite 49 und 94 berichtigt werden
- die Berichtigungen all denen, die als Ehrengast eine Festschrift erhalten haben, zugeschickt werden

insbesondere

- dem Deutschen Skiverband
- dem Westdeutschen Skiverband
- dem Stadtsportbund Bonn
- den Präsidiumsmitgliedern des SSF Bonn 05 e.V.

Ich bitte höflich um eine baldmöglichste Berichtigung bemüht zu sein und wäre für einen baldigen Bescheid über das von Ihnen Veranlaßte sehr dankbar.

Abdruck dieses Schreibens erhalten Herr Direktor Waas und der jetzige Leiter der Skiabteilung in den SSF Bonn 05, Herr Siegfried Hahlbohm.

Mit freundlichen Grüßen

Käthe Ziertmann

Anmerkung des Vorstandes:

Die Prüfung der Unterlagen hat ergeben, daß Frau Ziertmann die Gründung einer Schwimmsport-Abteilung mit Schreiben vom 12.02.1973 initiiert hat.

Herr Henze (1. Vorsitzender) hat im Namen des Vorstandes der Gründung schriftlich zugestimmt.

Die konstituierende Sitzung hat am 16.08.1973 unter dem Protektorat von Herrn Michael Waas im Bräustübl der Kurfürsten-Brauerei stattgefunden.

Das Präsidium hat der Gründung der Ski-Abteilung am 30.10.1973 zugestimmt.



Rüdiger Bock

Jahresbericht 1979 der Tanzsportabteilung TTC Orion in den SSF Bonn 05 e.V.

Das Jahr 1979 konnte die Tanzsportabteilung mit imponierenden Erfolgen abschließen. Erst wenn man am Jahresschluß Bilanz zieht, wird klar, wieviel sich im Laufe des Jahres getan hat und getan worden ist.

Fangen wir mit dem Leistungssport an, ein Tätigkeitsfeld, das von Herrn Schäfer und Herrn Lips (Sport- und Turnierwart) erfolgreich betreut wurde. Unsere Paare und unsere Formation starteten 436 mal. Sie brachten:

**83 erste Plätze,
44 zweite Plätze,
38 dritte Plätze**

mit nach Hause. Dies ist ein stolzes Ergebnis, das wir dem Fleiß unserer Turnierpaare und unserer Formation ebenso zu verdanken haben, wie dem Können und dem Einsatz unserer Trainerinnen Frau Christa Fenn und Frau Gerhilde Wertenbruch, denen an dieser Stelle unser aller Dank gesagt sein soll.

Herr Lips hatte es übernommen, mit Unterstützung von Herrn Dahlke, neben der enormen Trainingsbelastung auch unsere eigenen Turniere zu organisieren. Eine Arbeit, die um so weniger ins Auge fällt, je reibungsloser die Turniere ablaufen, d. h., je mehr Zeit investiert wurde. 11 Turniere waren es 1979, zwei Formationsturniere eingeschlossen. Das größte Turnier war zweifellos das auf der Bundesgartenschau um die Pokale der Bundesgartenschau. Dieses Turnier wurde nur möglich durch zähe Verhandlungen mit den Veranstaltern und das Engagement unseres Präsidenten, der uns eine doppelt große Spanplattenfläche zur Verfügung stellte. Mit der Mehrzweckhalle in Rheinbach-Oberdrees haben wir uns durch Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung des Rheinbacher Freizeitparks eine Turnierstätte besorgt, in der wir auch künftig schöne Sportturniere abhalten können. Die Zusammenarbeit mit dem Ortsausschuß Oberdrees ist vielversprechend. Dankenswerterweise haben unsere Mitglieder mannigfache Funktionen als Turnierleiter, Beisitzer, Protokollführer, Musikbeschicker und Wertungsrichter bei unseren Turnieren übernommen. Dafür sei ihnen gedankt. Es wird in der Zukunft erforderlich sein, daß weitere Aktive die Turnierleiter-Lizenz erwerben, damit die Zahl der eigenen Veranstaltungen nicht an mangelndem Personalpolster scheitert.

Für 1980 sind bislang 7 Turniere mit 18 Klassen geplant, darunter

am 10.05. **unser Beitrag zu den Jubiläumsveranstaltungen der SSF
mit Hauptklasse - S - Latein und Senioren - S - Standard,**

am 04.10. **Landesmeisterschaft der Hauptklasse - S - Standard.**

Hinzu kommen die Formationsturniere und weitere, die sich im Laufe des Jahres anbieten.

Herr Lips hat darüber hinaus die Pressearbeit mit beachtlichem Erfolg intensiviert. Er sandte 51 Berichte an die Bonner Tageszeitungen, die mehr als 100 Meldungen brachten.

Die Lateinformation gehört jetzt 1 Jahr zu unserer Abteilung, erstaunlich, denn die jungen Paare haben sich so gut eingewöhnt, als sei es nie anders gewesen. Es gab spannende Regional-
ligaturniere, die in der Beethovenhalle mit einem 2. Platz abgeschlossen wurden. Der Aufstieg wurde leider um 1 Punkt verfehlt. Der Neuaufbau der Mannschaft ist voll im Gange. Die junge Formation kann mit intensivem Training und Disziplin in der kommenden Regional-
liga-Runde einen guten Platz erreichen. Erfolgreiche Schauftritte rundeten das Programm der Formation ab.

Die Karnevalsveranstaltungen fanden bei den Mitgliedern der Tanzsportabteilung reges Interesse. Der „Fenn-Club“ der Trimmer erregte Aufsehen.

Das große Grillfest der Orionen fand am 01.09. auf dem Grillplatz in Houverath statt. Dieses Familienfest wurde durch herrliches Sommerwetter begünstigt, die Getränke und Würstchen der Widdels fanden reißend Absatz. Die gesellige Runde saß bis lange nach Mitternacht am Feuer zusammen.

Zwei Nicht-Turnier-Tänzer-Mannschaften starteten mit wechselndem Erfolg in Köln (12.03.) und Ratingen (09.06.). Alle Teilnehmer hatten großen Spaß daran, so daß Fahrten ins Ausland beschlossen sind. Herr Gaebler hat sich mit diesen Veranstaltungen ebenso verdient gemacht wie mit einer Unzahl anderer Einzelarbeiten, wie z. B. den Vorbereitungen des Marktplatz-Beitrags der Abteilung, mit dem es uns gelang, eine komplette Trimmgruppe zu werben.

34 Paare aus unseren Trimmgruppen bestanden die Prüfung bzw. Wiederholungsprüfung für das Deutsche Tanzsport-Abzeichen. Herzliche Glückwünsche!

Wir haben 1980 das Standard-Training der unteren Turnierklassen entzerrt. Zu unserer Freude erklärte sich Frau Fenn bereit, neben dem Montag- auch den Donnerstagabend zu übernehmen. So konnte die erfreulich stark besetzte Standardgruppe der D-, C- und B-Klassen geteilt und damit das Training intensiviert werden. Auch künftig muß die Entwicklung kritisch beobachtet werden, Veränderungen in den Klassenzugehörigkeiten, Zu- und Abgänge vorwiegend junger Paare machen ein Nachsteuern gewiß immer wieder erforderlich, wenn der Trainingserfolg gewährleistet werden soll.

Die Raumverhältnisse in der Paulusschule insbesondere sind alles andere als optimal, wir streben in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der SSF bessere Lösungen an.

Frau Schäfer hat 1979 die zeitraubende Arbeit unserer Kassenführung zur vollen Zufriedenheit der Kassenprüfer der SSF geleistet. Sie hatte stets das letzte Wort und hat uns bestens beraten!

Dank gebührt auch Herrn Dahlke, der es übernommen hat, die neue Video-Anlage zu bedienen und zu betreuen, eine Spende unserer Lips, die dem Training neue Impulse verleihen wird.

Leni Henze

Jahresbericht Abteilung Kleinkinderschwimmen

Begonnen im Jahre 1961 wurden bis zum Jahresende 1979 in unseren Kursen für Anfänger 9.872 Kleinkinder betreut. In Kursen für „Fortgeschrittene“ wurden in der gleichen Zeit 3.812 Kleinkinder registriert.

Aus diesen Fortgeschrittenen — Kursen haben wir mindestens jedes 4. Kind, größtenteils auch mit den Eltern, dem Klub als Mitglieder zugeführt. Viele dieser Eltern sind heute noch wertvolle Mitarbeiter im Klub.

Die Kinder wurden zunächst im Frankenbad, später in unserer Trainingsstätte bis zu insgesamt vier deutschen Mannschaftsmeisterschaften der jüngsten Jahrgänge gefördert. Unsere Tätigkeit beendete eine weise sportliche Leitung während meines Urlaubs und setzte andere andere Kräfte ein.

Der „Erfolg“ ist noch heute in den Ergebnissen von Wettkampfveranstaltungen festzustellen, denn in mindestens fünf Geburtsjahrgängen ist der Klub nicht oder nur mit einem Kind vertreten.

Wer die Festschrift zum Klubjubiläum gelesen hat, weiß, daß unsere Tätigkeit den Grundstock zu vielen deutschen Meisterschaften, von „Bonner“ Meisterschwimmern und -schwimmerinnen gelegt hat, die mangels Eigengewächs nun durch Zugänge aus anderen Vereinen unzureichend ersetzt werden.

Erst seit drei Jahren konnten wir dem Klub wieder neue Talente zuführen, weil sich seitdem Gundi Beckmann um die Kleinen — und wie die letzte Meisterehrung beim Oberbürgermeister zeigt — erfolgreich bemüht.

Im nächsten Kursus erwarten wir das 10.000 Kleinkind, nachdem wir in den jetzt laufenden Kursen auf die Zahl 9.977 gekommen sind !

Frau Hedi Schlitzer, von Anfang an und Frau Liesel Berchem, seit einem Dutzend Jahren dabei, sowie Frau Meta Schönnagel und Frau Waltraud Zacharias betreuen seit Jahren die Kleinen dankbarer Eltern.

Diesem vielfachen Dank schließe ich mich von ganzem Herzen an.

Zum Schluß noch eine Zahl : Von 1978 bis heute konnte ich der Klubkasse aus Überschüssen DM 45.000,00 überweisen !





Kleinkinderschwimmen

Beginn neuer Kurse am Donnerstag, dem 7. August 1980

im Lehrschwimmbecken des Frankenbades

10.00 Uhr für Fortgeschrittene

15.00 Uhr, 15.45 Uhr, 16.30 Uhr für Anfänger

Anmeldung : Telefonisch bei unserer Mitarbeiterin, Frau Metta Schönnagel, unter der Nummer 48 51 93, oder während der Geschäftsstunden in unserer Geschäftsstelle (Sportpark — Nord)



Schwimmkurse für Erwachsene !

Seit zwei Jahren führt der Klub schon Schwimmkurse für Erwachsene durch.

Wir hatten Schwimmschüler von 20 bis 70 Jahren, die alle mit sehr viel Freude das Schwimmen gelernt haben. Also scheuen Sie sich nicht, kommen Sie zu uns !

Wir werden Sie gut und gerne beraten; Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Ingrid Haupt

Neuigkeiten über Seniorenschwimmaß Hanne Schwarz

Am 26.01.1980 nahm Hanne Schwarz an den 9. Senioren-Wettkämpfen in Mülheim/Ruhr teil und belegte nachfolgend aufgeführte Plätze:

- | | | | |
|----------|-------------|---------|----------|
| 1. Platz | 50 m Rücken | AK 9 in | 37 : 5 |
| 1. Platz | 100 m Lagen | AK 9 in | 1,34 : 2 |
| 5. Platz | 50 m Brust | AK 9 in | 46 : 7 |

Am 19.04.1980 ging Hanne Schwarz in Villingen/Schwarzwald bei den 7. Internationalen Senioren-Wettkämpfen des SCV 1950 in den Start und belegte die Plätze:

- | | | | |
|----------|----------------|---------|-------------------------------|
| 1. Platz | in 50 m Rücken | AK 9 in | 38 : 0 |
| 2. Platz | in 50 m Kraul | AK 9 in | 34 : 0 (Zielrichterentscheid) |

In Fort Landerdale Florida vom 16. bis 18.05.1980 war Hanne bei den Internationalen Seniorenmeisterschaften 1980 in Hochform. Er gewann:

- | | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|--------|
| 1. Platz (Gold) | in 100 m Rücken | in der Zeit von | 1 : 17 |
| 1. Platz (Gold) | in 200 m Rücken | in der Zeit von | 2 : 53 |

Nach den Statistiken ist das eine Weltbestzeit für Senioren der AK 9.

Beim 1.500 m Schwimmen erreichte Hanne Schwarz den 5. Platz in 27 : 0. Diesen erstaunlich guten Platz hat er in seiner Speziallage "Rücken" errungen.

Den 5. Platz konnte Hanne Schwarz im 500 m Kraul in 7 : 31 belegen.

Bei diesen Wettkämpfen waren 27 Länder = 16 Nationen gemeldet mit 4.200 Meldungen von 1.100 Teilnehmern.

Senioren auf Wanderschaft in Sayn am 19.04.1980

Nicht erschüttern ließen sich die Senioren, als es am Wandertag im April „Bindfäden“ regnete. 50 Teilnehmer fuhren nach Sayn Nähe Hachenburg und machten sich auf den Weg. Nach etwa drei Stunden Wanderzeit war das Ziel erreicht und der ständige Regen hatte sichtbare Spuren hinterlassen. Inzwischen hatten Frau und Herr Wimmer für einen gemütlichen Aufenthalt in ihrem Wochenendwohnhaus gesorgt. Um das leibliche Wohl bemühte sich Jupp Karl, der jedem Teilnehmer ein frischgegrilltes halbes Hähnchen servierte. Nach einigen Runden Bier spielten die Musikanten Schlitzer / Schindler zum Mitsingen auf. So ging wieder ein schöner Tag zu Ende.

Ein besonderer Dank gilt all denen, die mit viel Einsatz zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Tilly Berger

Senioren – Abteilung

Eine Lanze für den Seniorensport brach der Festredner Prof. Steinbach beim Festkommers anlässlich unseres 75. Geburtstages.

Unsere Seniorengruppe, die regen Anteil am Clubgeschehen nimmt, war auch beim Festkommers in der Beethovenhalle zahlreich vertreten.

Hocherfreut verfolgten wir die brillante Rede des Herrn Prof. Steinbach, welcher dem Seniorensport den gleichen Platz innerhalb unserer Gesellschaft einräumt, wie dem Leistungssport.

Unsere Bemühungen um den Sport der Senioren bis hin zu Meisterschaften sehen wir hier bestätigt. Gut, daß wir unbeirrt den Weg gegangen sind, denn heute ist diese Gruppe ein fester Bestandteil unseres Clubs.

**BEI UNFALL
ERSATZ-
WAGEN
VON...**

**Autovermietung
Kurscheid**

Tel. 6314 33!!

Protokoll

über die 1. Delegiertenversammlung am Donnerstag, dem 29. Mai 1980 im Saal des Bootshauses Beuel

- Tagesordnung:**
- 1. Feststellung der Beschlußfähigkeit**
 - 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 3. Einführung in das Delegiertensystem**
 - 4. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen**
 - 5. Jahresrechnung 1979 und Vermögensübersicht**
 - 6. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses**
 - 7. Entlastung des Vorstandes**
 - 8. Neuwahl des Vorstandes**
 - 9. Beschlußfassung über Anträge**
 - 10. Verschiedenes**

Die Delegiertenversammlung setzt sich aus den wahlberechtigten Mitgliedern des Präsidiums, des Vorstandes und den Fach- und Allgemeindelegierten zusammen. Insgesamt sind 134 Delegierte wahlberechtigt. Erschienen sind zur 1. Delegiertenversammlung am 29. Mai 1980 103 Delegierte, von denen 95 Personen als Fach- und Allgemeindelegierte gewählt sind.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Hermann Henze, stellt fest, daß die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden (13. Mai 1980). Durch die Anwesenheit von 95 gewählten Delegierten und 8 wahlberechtigten Mitgliedern des Präsidiums und des Vorstandes ist die Beschlußfähigkeit gegeben.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Herr Henze fragt die Delegierten, ob Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung gemacht werden. Es werden keine Einwände gemacht, somit ist die Tagesordnung anerkannt.

3. Einführung in das Delegiertensystem

Herr Henze bittet Herrn Peter Schmitz (stellvertretender Vorsitzender), einige Erläuterungen zu geben.

Herr Schmitz beruft sich auf die Delegiertenordnung, in der in Artikel I. Punkt 1.2 bzw. 1.4, die Berechnungszahl für die Wahl der Allgemeindelegierten vorgeschrieben ist. Er erläutert, daß mit Zustimmung des Präsidiums diese Berechnungszahl auf 50 Mitglieder angehoben wurde, somit waren 82 Allgemeindelegierte 1980 zu wählen.

Die Fachabteilungen haben ihre Fachdelegierten rechtzeitig benannt und dem Wahlausschuß mitgeteilt. Insgesamt wurden 32 Fachdelegierte gewählt.

Die Fachabteilungen haben ihre Fachdelegierten rechtzeitig benannt und dem Wahlausschuß mitgeteilt. Insgesamt wurden 32 Fachdelegierte gewählt.

Zusätzlich zu den Allgemein- und Fachdelegierten sind das Präsidium und der Vorstand in der Delegiertenversammlung wahlberechtigt.

Herr Schmitz verliert die Aufgaben der Delegiertenversammlung wie sie in § 15, Absatz 2, Ziffer 1 bis 10, aufgeführt sind.

Vor dem weiteren Verlauf der Delegiertenversammlung bittet Herr Henze die Delegierten, eine Wahlkommission zu bilden, die - wie er vorschlägt - sich aus den Herren Titz, Seeberger und Haupt zusammensetzen sollte.

Die Herren nehmen das Amt an, von seiten der Delegierten wird kein Einspruch erhoben.

4. Berichte des Vorstandes und der Abteilungen

Der Bericht des 1. Vorsitzenden, Herrn Henze, ist in der Festschrift der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., erschienen aus Anlaß des 75jährigen Bestehens unseres Vereines, den Delegierten am 29. Mai 1980 übergeben, abgedruckt. Herr Henze bittet die Delegierten, diesen Bericht anzuerkennen. Die Delegierten stellen keine weiteren Fragen.

Herr Henze ruft die Berichte der Abteilungen ab:

Der Bericht über die geselligen Veranstaltungen wird von Herrn Schemuth vorgetragen. Die Delegierten stellen keine Fragen.

Zum Bericht der Schwimmer (Tischvorlage) werden ebenfalls keine Fragen gestellt.

Der Bericht über die Trainingsstätte / Liegenschaften wird von Herrn Kluth (Mitglied des Vorstandes) mündlich vorgetragen. Er erläutert, daß durch die Neugestaltung des Pachtvertrages zwischen den SSF Bonn und der Stadt Bonn wesentliche Vorteile für die SSF Bonn erzielt worden seien. Natürlich sei durch die Mehrbenutzung von Schulen z. B. das Problem der Umkleidekabine aufgetaucht. Die Schließung unseres Bades vom 24. Mai 1980 bis 31. Juli 1980 sei durch den desolaten Zustand nicht mehr aufschiebbar gewesen, zumal die Stadt Bonn die Reparaturen noch vor den Sommerferien durchführen lassen will. Die Reparatur erstreckt sich auf die Becken, Duschkabinen und sonstige Kleinigkeiten. Als Ausweich für unsere Mitglieder konnte uns die Stadt Bonn leider nur die Becken des Römerbades zur Verfügung stellen, da andere Hallenbäder ebenfalls im Sommer schließen.

Eine Frage, ob die Kosten der Renovierung von der Stadt Bonn getragen werden, kann Herr Kluth bejahen. Ebenfalls, daß die anfallenden Heizkosten von der Stadt Bonn getragen werden.

Die Frage, wer für die Terminierung der Badschließung zuständig sei, wird von Herrn Henze dahingehend beantwortet, daß die Stadt Bonn sich dieses Recht vertraglich gesichert hat. Die SSF Bonn hätten diesem Termin nach einigen Absprachen mit der Stadt Bonn dann zugestimmt.

Der Wasserballbericht liegt den Delegierten durch die Veröffentlichung in der Vereinszeitung Nr. 250 vom November 1979 vor. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bericht der Kanuten (Tischvorlage) wirft ebenfalls keine Fragen auf.

Tauchabteilung: Der Bericht ist in der Vereinszeitung Nr. 252 veröffentlicht. Keine Fragen.

Der Volleyballbericht (Vereinszeitung Nr. 252) wirft keine Fragen auf.

Der Jahresbericht der Tanzsportabteilung (Tischvorlage) hat keine Fragen zur Folge.

Keine Fragen werden zum Jahresbericht der Ski-Abteilung (Vereinszeitung Nr. 252) gestellt.

Moderner Fünfkampf / Kleinkinderschwimmen (Tischvorlagen) und Badminton (Nr. 252), Budo (Nr. 252) und Karate (Nr. 252) werfen keine Fragen auf.

Herr Henze gibt die Anregung, daß im nächsten Jahr die Senioren-Sportabteilung ebenfalls berichten sollte.

Herr Seeberger stellt an den Versammlungsleiter 2 Anträge:

1. Die Jahresberichte der Abteilungen sollten veröffentlicht sein bzw. spätestens mit der Einladung zur Delegiertenversammlung an die Delegierten geschickt werden.

Die Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

2. Der Vorstand soll Rahmenrichtlinien für die Erstellung der Jahresberichte erarbeiten.

Die Delegierten stimmen mit 34 Mandaten für den Antrag, 62 Mandaten dagegen, 7 Stimmenthaltungen. Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

5. Jahresrechnung 1979 und Vermögensübersicht

Die Delegierten haben mit der Einladung beide Tabellen zugestellt bekommen.

Herr Waldeck erläutert, daß der erwirtschaftete Überschuß für die Energiekosten-Nachberechnung der Stadt Bonn verwandt wird. Die noch offenen Verbindlichkeiten an die Stadt Bonn (DM 85.000,00) werden jährlich mit DM 10.000,00 getilgt.

Unter Sonderkosten verbirgt sich der Sammelbegriff einer Vielzahl unterschiedlichster Kostenarten, z. B. Start-, Melde- und Reuegelder, Wareneinkauf Marktplatz-Festival, Nikolaus-Feier, Sportbekleidung etc. Da aus steuerlichen Gründen eine Saldierung von Einnahmen und Ausgaben nicht zulässig ist, entstehen gewisse Abweichungen vom Plan.

Die Einnahmen unter Kostenstelle Bootshaus Beuel ist die Kautions des damaligen Pächters.

Trainingsstätte: Hinter den Einnahmen verbirgt sich das Schulschwimmen.

Kostenstelle Jugend: Die Reisekosten können nicht im voraus geschätzt werden, da die Maßnahmen (Israel-Reisen etc.) immer erst nach der erfolgten Bezuschussung öffentlicher Stellen in Anspruch genommen bzw. nicht vorgenommen werden. Dadurch auch die hohen Abweichungen sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben.

Die Fragen des Delegierten Meutgens, in welcher Kostenart die Zinsen zu finden sind (verschiedene Ausgaben), wie die Tilgung finanziert wird (über Abschreibungen) und was sich hinter den Verbindlichkeiten verbirgt (z. B. DM 85.000,00 Stadt Bonn) beantwortet Herr Waldeck.

Die Frage, warum die Reisekosten verhältnismäßig stark vom Plan abweichen, beantwortet Frau Oppermann folgendermaßen: Die Jugend nimmt Reisen erst dann in Anspruch, wenn günstige Bezuschussungen zugesagt sind. Die erfolgt erst im laufenden Kalenderjahr und kann somit kaum geplant werden. Daraus resultieren sowohl die hohen Abweichungen auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite.

Bei den Volleyballern können die Reisekosten ebenfalls schlecht geschätzt werden, weil erst in der 2. Jahreshälfte des geplanten Jahres neue Meisterschaftsrunden beginnen, von denen man die Zusammensetzung der Mannschaften und somit der Reisen 1 Jahr vorher bei der Planung nicht vorhersehen konnte. Die Reisekosten der Jugendmannschaften (Volleyball) können ebenfalls schlecht geplant werden, da diese von den Qualifikationen zu Meisterschaften etc. abhängig sind.

Bei der Abteilung Moderner Fünfkampf konnte vorher nicht geschätzt werden, welche Zuschüsse der Bundesverband der Modernen Fünfkämpfer gewährt.

Die bei der Budo-Abteilung entstandenen Abweichungen sind durch die Trennung von Judo und Karate (jetzt eigene Abteilung) entstanden, da die Mitgliedergröße wesentlich erhöht wurde. Ein Nachtragshaushalt mußte vom Vorstand genehmigt werden.

Fragen:

- a) Was verbirgt sich hinter Zuschüssen? Zuschüsse wurden gezahlt für die Jugend und den Spitzensport (Endlaufteilnehmer Schwimmen etc.) von der Stadt Bonn und vom Landessportbund die Überleiterzuschüsse.
- b) Spenden? Die von Mitgliedern und anderen Personengruppen auf unseren Namen bei der Stadt Bonn eingezahlten Spenden.
- c) Was sind Steuern und Abgaben? Hierunter fallen die nicht abzugsfähigen Vorsteuern, Zahlungen an Verbände (Berufsgenossenschaft) und Versicherungen. Bei den Geselligen Veranstaltungen müssen die Zahlungen an die GEMA geleistet werden.

6. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses

Kassenprüfungsbericht für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.1979

Die Buch- und Kassenführung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. wurde für den o.a. Zeitraum geprüft. Der Auftrag zur Prüfung ergibt sich aus der Vereinssatzung. Die Prüfung erstreckte sich auf

- a) die Hauptkasse und die Nebenkasse
- b) die Kasse für Gesellige Veranstaltungen.

Auch im Rechnungsjahr 1979 wurden die Buchungen monatlich Zug um Zug durchgeführt. Kleinere Beanstandungen konnten dadurch unverzüglich geklärt und berichtigt werden. Die Geschäftsvorfälle wurden mit den Belegen und Rechnungen vollzählig kontrolliert.

Ergebnis der Prüfung:

Die Kassenführung im Geschäftsjahr 1979 ist nicht zu beanstanden. Alle Ausgaben waren ordnungsgemäß belegt und verbucht.

Gemäß der Vereinssatzung beantragen die Kassenprüfer die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

Bonn, den 23. Mai 1980

gez.
Albertus

gez.
Titz

gez.
Maassen

Frage:

Wurde die monatliche Prüfung nur rechnerisch oder auch sachlich durchgeführt? Herr Albertus verweist auf § 21, Absatz 1 der Vereinssatzung.

Herr Albertus fordert die Abteilungsleiter auf, sich die Finanzordnung immer vor Augen zu halten. Herr Titz entkräftet einen Vorwurf eines Delegierten, daß der Rechnungsprüfungsausschuß keine sachlichen Mängel benennen würde, indem er auf den Bericht von 1978 verweist.

Herr Henze bittet die Anwesenden, einen Versammlungsleiter zu wählen, da er nicht weiter als 1. Vorsitzender kandidiert und verabschiedet sich, indem er Dr. Berkenheide für diesen Posten vorschlägt. Aus der Versammlung kommen keine Einsprüche und Dr. Berkenheide nimmt das Amt an.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Versammlungsleiter verliest § 21 der Satzung. Da keine weiteren Wortmeldungen mehr anstehen, kommt es zur Abstimmung. Diese geht mit 93 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und den Stimmenthaltungen des Präsidiums und des Vorstandes zu Gunsten der Entlastung des Vorstandes aus.

8. Neuwahlen des Vorstandes

§ 17, Absatz 2, der Satzung und Ziffer 10.5 der Geschäftsordnung werden verlesen, nach der der 1. Vorsitzende zuerst gewählt wird.

Der scheidende 1. Vorsitzende Hermann Henze schlägt der Versammlung als seinen Nachfolger Herrn Werner Schemuth vor.

Herr Albertus beantragt nach Ziffer 10.1 der Geschäftsordnung die geheime Abstimmung der Wahl des 1. Vorsitzenden.

Der Versammlungsleiter erläutert, wer für Herrn Schemuth stimmt, muß den Abschnitt 1 der Stimmkarte abgeben und dort entweder ja oder den Namen eintragen. Nein wird als Gegenstimme gezählt, ein Strich oder gar keine Eintragung sind als Stimmenthaltung zu werten.

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt:

Für Herrn Schemuth 90 Stimmen, 4 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen. Herr Schemuth nimmt die Wahl an.

Herr Schemuth bedankt sich bei den Delegierten für die Wahl und bittet, daß folgende Personen in den Vorstand gewählt werden:

- Vereinsverwaltung, Rechts- und Sozialangelegenheiten
Herr Peter Schmitz
- Finanz-, Vermögens- und Steuerangelegenheiten
Frau Anne Marie Oppermann
- Gesellige Veranstaltungen (Herr Schemuth wird dieses Ressort weiterhin übernehmen und versucht in Zukunft einen Nachfolger zu finden und einzuarbeiten).
- Öffentlichkeitsarbeit
Herr Hans Karl Jakob
- Verwaltung und Betrieb der Sportstätten
Herr Hans Albert Kluth
- Koordination der Fachabteilungen
Herr Siegfried Hahlbohm
- Schwimmen
Herr Hermann Nettersheim

Die Delegierten haben keine Einwände gegen eine Block-Wahl des von Herrn Schemuth vorgeschlagenen Vorstandes. Die Abstimmung erfolgt und hat 103 zustimmende Meldungen zur Folge. Damit ist der neue Vorstand einstimmig gewählt.

Freiherr Ostmann von der Leye spricht im Namen des Präsidiums zu den Delegierten und bittet diese, dem ausgeschiedenen 1. Vorsitzenden Hermann Henze das Amt des Ehrenvorsitzenden zu übergeben. Die Wahl erfolgt mit 102 Stimmen für Herrn Henze (ohne Gegenstimme mit 1 Stimmenenthaltung).

9. Beschlußfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

10. Verschiedenes

Es liegt ebenfalls nichts vor.

Die Delegiertenversammlung endet um 21.40 Uhr.

gez.
Werner Schemuth
1. Vorsitzender

Mit der Protokollführung beauftragt
Harald Frieze
Geschäftsführer

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 · Ruf 63 58 44

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 · RUF 63 41 10

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

in rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

Hermann Schneider

Büromaschinen GmbH

5300 Bonn 1 · Franziskanerstraße 15

Ruf (02221) 63 26 31/44



HEWLETT  PACKARD

Angebot

für
professionelle

Rechner,

die Spitzenleistung
zum vernünftigen
Preis suchen!

Für jede Ihrer Aufgaben finden Sie
bei uns den passenden
Hewlett-Packard Taschenrechner
mit der leistungsfähigen
Computer-Logik UPN.

Wir sind Ihr Partner für individuelle
Beratung, Software und Zubehör.

DAS SPORTANGEBOT DES KLUBS



Schwimmen:

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken :	montags bis freitags	7.00 bis 8.00 Uhr
	auf den Bahnen	9.00 bis 11.00 Uhr
	1 — 3	12.00 bis 21.30 Uhr
	samstags	8.00 bis 12.00 Uhr
	sonntags	8.00 bis 12.00 Uhr
	feiertags	8.00 bis 12.00 Uhr
Lehrbecken:	montags	ab 18.00 Uhr
	dienstags	14.00 bis 14.30 Uhr ab 18.00 Uhr
	mittwochs	ab 18.00 Uhr
	donnerstags	14.00 bis 15.00 Uhr 19.00 bis 20.00 Uhr
	freitags	14.00 bis 16.00 Uhr ab 18.00 Uhr
	samstags	8.00 bis 12.00 Uhr
	sonntags	8.00 bis 12.00 Uhr
	feiertags	8.00 bis 12.00 Uhr

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag
Rosenmontag
Ostermontag
Pfingstmontag
1. und 2. Weihnachtsfeiertag

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:

Weiberfastnacht
24. Dezember
31. Dezember

Clubgruppe:
(ab 14 Jahre)

Leitung: Jürgen Könnecker

Leistungsgruppen:
(bis 14 Jahre)

Leitung: Cheftrainer Rudi Spoor
Assistenztrainer Michael Feldgen

**Schwimmerische
Grundausbildung:**
(8 – 12 Jahre)

Leitung: Gudrun Beckmann

Kleinkinderschwimmen:
(3 – 8 Jahre)

Leitung: Leni Henze

Lehrzeiten: montags 14.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung: Geschäftsstelle der SSF — Bonn 05 e. V.
Kölustraße 313 a
Postfach 23 01
5300 Bonn 1
Telefon 67 68 68
oder bei
Metta Schönnagel
Telefon 48 51 93

Auskunft: Schwimmwart
Hermann Nettersheim
dienstags während der Trainingszeiten
von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wasserball

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Trainingszeiten:	dienstags	20.00 bis 21.30 Uhr
	donnerstags	20.00 bis 21.30 Uhr
Auskunft:	Klaus Nobe Telefon 64 44 33 und während der Übungsstunden	

Sporttauchen

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250 Tauchcaisson, 7 m tief	
Trainingszeiten:	montags	20.00 bis 21.15 Uhr
	donnerstags	20.00 bis 21.15 Uhr
Abteilungsleiter:	Gerd Grodeck Telefon 65 91 42	
Auskunft:	Sportwart Peter Suckrau oder ein Vorstandsmitglied (während des Trainings)	
	Gaststätte „Op de Miel“ Kölnstraße 175 5300 Bonn 1 (nach dem Training)	
	Postfach 18 02 05 5300 Bonn 1 (schriftliche Auskünfte)	

Kanufahren

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Bootshaus:	Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)	
Trainingsstätte:	in der Schwimmhalle	
Trainingszeiten:	montags	20.00 bis 21.00 Uhr
	donnerstags	20.00 bis 21.00 Uhr

Auskunft: Otto Güttemann
Telefon 21 37 52

Hubert Schrick
Telefon 77 34 24

während der Übungsstunden oder am
Boothaus nach besonderer Vereinbarung

Budo

Judo / Ju – Jutsu

Trainingszeiten:	dienstags	17.00 bis 22.00 Uhr
	donnerstags	18.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte: Turnhalle des Erzbischöflichen Gymnasiums
Elsa Brändström Straße
5300 Bonn 3

Auskunft: Franz Eckstein
Rilkestraße 93
5300 Bonn 3
Telefon 47 13 98

Karate

Trainingszeiten:	dienstags	ab 19.30 Uhr
	freitags	ab 19.30 Uhr

Sportstätte: St. Adelheidis Gymnasium
Pützchens Chaussee
5300 Bonn 3

Auskunft: Andreas Kurth
Lupinenweg 4
5300 Bonn 3
Telefon 48 16 69

Badminton

Sportstätte: Hans — Riegel — Halle
Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1
Telefon 23 47 71

Geschäftsstelle: Rolf Walbrück
Bonner Talweg 298
5300 Bonn 1
Telefon 23 33 17/23 81 94

Training für
SSF — Mitglieder: samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

Trainingszeit: montags — freitags nach Trainingsplan

Jugendwart: Burkhard Buss
Finkenweg 11
5205 St. Augustin 3
Telefon 02241/31 39 99

Ski

Skigymnastik

Trainingszeit: mittwochs 20.00 bis 22.00 Uhr

Trainingsstätte: Turnhalle der Kaufmännischen
Bildungsanstalten
Kölnstraße 235
5300 Bonn 1

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

Trainingszeit: dienstags 18.00 bis 20.00 Uhr
freitags 18.00 bis 20.00 Uhr

Trainingsstätte: Sportplatz Hohestraße
5300 Bonn — Tannenbusch

Auskunft: Siegfried Hahlbohm
Graf Galen Straße 9
5300 Bonn 1
Telefon 21 64 82

Tanzen

Trainerin: Christa Fenn

Trainingsstätte: Kinkel-Realschule
August Bier Straße 2
5300 Bonn 1

Trainingszeiten:

Standard —

Turnierklasse E — B montags 18.30 bis 19.30 Uhr

Trimm — Gruppe I montags 19.30 bis 20.30 Uhr

Trimm — Gruppe IV montags 20.30 bis 21.30 Uhr

Trainer: Rudolf Erdmann

Trainingsstätte: SSF — Clubheim „Zum Bootshaus“
Rheinaustraße 269
5300 Bonn 3

Trainingszeiten:

Vorturniergruppe dienstags 19.00 bis 20.00 Uhr

Trimm — Gruppe II dienstags 20.00 bis 21.00 Uhr

Trimm — Gruppe III dienstags 21.00 bis 22.00 Uhr

Trainerin: Christa Fenn

Trainingsstätte: Paulusschule
Hohestraße
5300 Bonn - Tannenbusch

Trainingszeiten:

Standard —

Turnierklasse E — B donnerstags 18.30 bis 19.30 Uhr

Latein /

alle Turnierklassen donnerstags 19.30 bis 20.30 Uhr

Standard —

Turnierklassen B — S donnerstags 20.30 bis 21.30 Uhr

Trainerin: Gerhilde Wertenbruch

Trainingsstätte: Paulusschule
Hohestraße
5300 Bonn - Tannenbusch

Trainingszeiten:

Latein — Formation freitags 20.00 bis 21.30 Uhr

Trainerin: Gerhilde Wertenbruch

Trainingsstätte:	Nicolaus Cusanus Gymnasium Germanenstraße 5300 Bonn 1	
Trainingszeiten:		
Latein — Formation	samstags	14.30 bis 16.00 Uhr
Trainingsstätte:	SSF — Clubheim „Zum Bootshaus“ Rheinaustraße 269 5300 Bonn 3	
Trainingszeiten:		
freies Training für alle Latein — Turnierklassen	montags	18.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte:	Turnhalle 5205 St. Augustin	
Trainingszeiten:		
freies Training für alle Standard—Turnierklassen	dienstags	20.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte:	Paulusschule Hohestraße 5300 Bonn - Tannenbusch	
Trainingszeiten:		
freies Training für alle Latein — Turnierklassen	dienstags	18.00 bis 20.00 Uhr
freies Training für alle Standard—Turnierklassen	dienstags	20.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte:	Turnhalle 5205 St. Augustin	
Trainingszeiten:		
freies Training für alle Standard—Turnierklassen	mittwochs	20.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte:	Paulusschule Hohestraße 5300 Bonn - Tannenbusch	
Trainingszeiten:		
freies Training für alle Standard—Turnierklassen	mittwochs	18.00 bis 20.00 Uhr
freies Training für alle Latein—Turnierklassen	mittwochs	20.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte:	SSF — Clubheim „Zum Bootshaus“ Rheinaustraße 269 5300 Bonn 3	

Trainingszeiten:
freies Training für
alle Trimm — Gruppen donnerstags 20.00 bis 22.00 Uhr

Trainingsstätte: Turnhalle
5205 St. Augustin

Trainingszeiten:
freies Training für alle freitags 20.00 bis 22.00 Uhr
Standard—Turnierklassen

Freizeit— und Seniorensport

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Gymnastik am Beckenrand

Trainingszeiten: dienstags 19.30 bis 20.00 Uhr

Schwimmen

Trainingszeiten: dienstags 20.00 bis 21.00 Uhr

Schwimmkurse für Erwachsene

Trainingszeiten: donnerstags 18.00 bis 19.00 Uhr

Wanderungen

Termine : nach Vereinbarung

Sportabzeichen

**Vorbereitung und
Abnahme :** nach Vereinbarung

Auskunft : Heinz Albertus
während der Übungsstunden

Volleyball

Abteilungsleiter: Rolf H. Henneberger
Hausdorffstraße 83
5300 Bonn 1
Telefon 23 65 78

Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben:

weibliche und
männliche Jugend

Andreas Gielnik
Telefon 21 48 34

Damen

Karl — Heinz Brandt
Telefon 65 92 07

Herren

1. Mannschaft
(Bundesliga)

Rolf H. Henneberger
Telefon 23 65 78

2. Mannschaft
(Regionalliga)

Rolf Braun
Telefon 66 35 68

3. Mannschaft
(Landesliga)

Karl — Heinz Brandt
Telefon 65 92 07

4. Mannschaft
(Landesliga)

Andreas Gielnik
Telefon 21 48 34

5. Mannschaft
(Kreisliga)

Andreas Gielnik
Telefon 21 48 34

6. Mannschaft
(Kreisliga)

Heinz Donders
Telefon 67 46 02

Hobby — Volleyball

Auskunft:

Hartwig Maassen
Telefon 65 19 55

Frauengymnastik

Trainingszeiten:

montags
mittwochs

20.00 bis 22.00 Uhr
20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte:

Gottfried — Kinkel — Realschule
August Bier Straße 2
5300 Bonn 1

Auskunft:

Eva Kupitz
Telefon 61 39 14

Männnergymnastik

Trainingszeiten:

donnerstags

20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte:

Gottfried — Kinkel — Realschule
August Bier Straße 2
5300 Bonn 1

Auskunft:

Hartwig Maassen
Telefon 65 19 55

Mitgl.-Nr.:

Aufnahmeantrag

an Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. Postfach 2301 - 5300 Bonn 1

Geschäftsstelle: Kölnstraße 313a, 5300 Bonn 1, Telefon 676868

(Geöffnet Montag, Mittwoch, Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr)

A Schwimmen	B Wasserball	C Kanu	D Tauchen
E Volleyball	F Tanzsport	G Ski	H Mod. Fünfkampf
I Badminton	J Kendo/Judo		

Antragsteller:

Name: Geb. Datum:

Straße:

Schlüsselzahl:
nicht ausfüllen

PLZ Ort:

Abteilung:

Familienangehörige: Geb. Datum:

1.

Abteilung:

2.

Abteilung:

3.

Abteilung:

4.

Abteilung:

Mitgl.-Nr.: bei bereits bestehender Familienmitgliedschaft.

Die Mitgliedschaft gilt für unbegrenzte Zeit, wenn sie nicht bis spätestens 31. 10. durch eingeschriebenen Brief zum Jahresende gekündigt wird.

Vom Inhalt der Satzungen der SSF Bonn 05 e.V., die ich in allen Punkten als für mich rechtsgültig anerkenne, habe ich Kenntnis genommen.

Die gemachten Angaben werden auf Datenträger gespeichert.

Bonn, den

.....
(Unterschrift)

Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten mit Vor- u. Zuname. Die Unterschrift verpflichtet zur Beitragszahlung, wobei ein Elternteil in Vertretung Beider haftet.

Kindergymnastik

Trainingszeiten:

4 – 7 Jahre alte Kinder	mittwochs	15.00 bis 16.00 Uhr
8 – 13 Jahre alte Kinder	mittwochs	16.00 bis 17.00 Uhr

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule
Renoirstraße 1 a
5300 Bonn 1

Auskunft: Carola Neese
Telefon 23 60 32

Volleyballkurse für Anfänger und Fortgeschrittene:

Sportstätte: Bernhardschule
Kopenhagener Straße 14 – 16
5300 Bonn 1

Moderner Fünfkampf

Sportstätten : Sportpark Nord, K ölnstraße 250, 5300 Bonn 1
Poststadion, Lievelingsweg, 5300 Bonn 1

Trainingszeiten :

Schwimmen (Sportpark Nord)	dienstags freitags	ab 15.00 Uhr ab 15.00 Uhr
--------------------------------------	-----------------------	------------------------------

Laufen (Sportpark Nord)	dienstags freitags	ab 16.00 Uhr ab 16.00 Uhr
-----------------------------------	-----------------------	------------------------------

Fechten (Sportpark Nord)	montags dienstags	ab 15.00 Uhr ab 18.30 Uhr
------------------------------------	----------------------	------------------------------

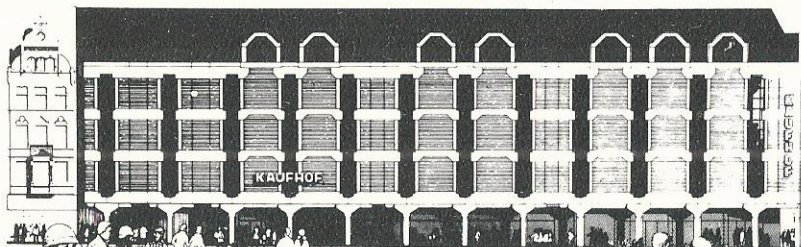
Reiten	nach Sonderplan	
---------------	-----------------	--

Schießen (Poststadion)	donnerstags	ab 16.00 Uhr
----------------------------------	-------------	--------------

Auskunft : Bruno Hoenig
Uhlandstraße 23
5205 St. Augustin 1
Telefon 02241 / 21208

Der Kaufhof

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß

jetzt neben

Adidas auch Arena
Sportbekleidung

Freu Dich auf

KAUFHOF

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach